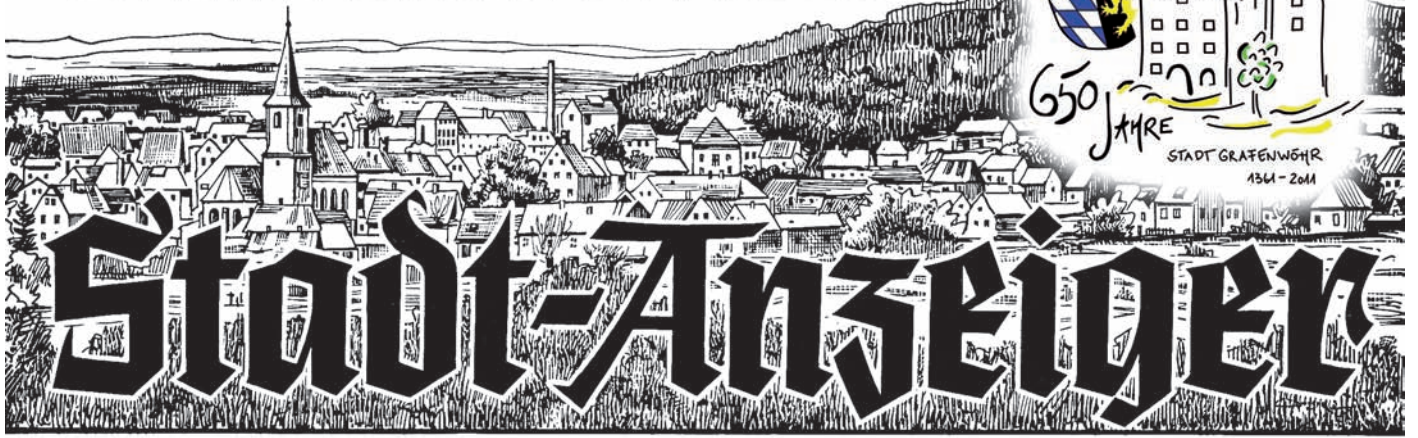


GRAFENWÖHRER

Postwurfsendung an sämtliche Haushaltungen!



Nr. 709/56

Postverlagsort Grafenwöhr

01. April 2011

650 Jahre Grafenwöhr

Ein Überblick von Olaf Meiler

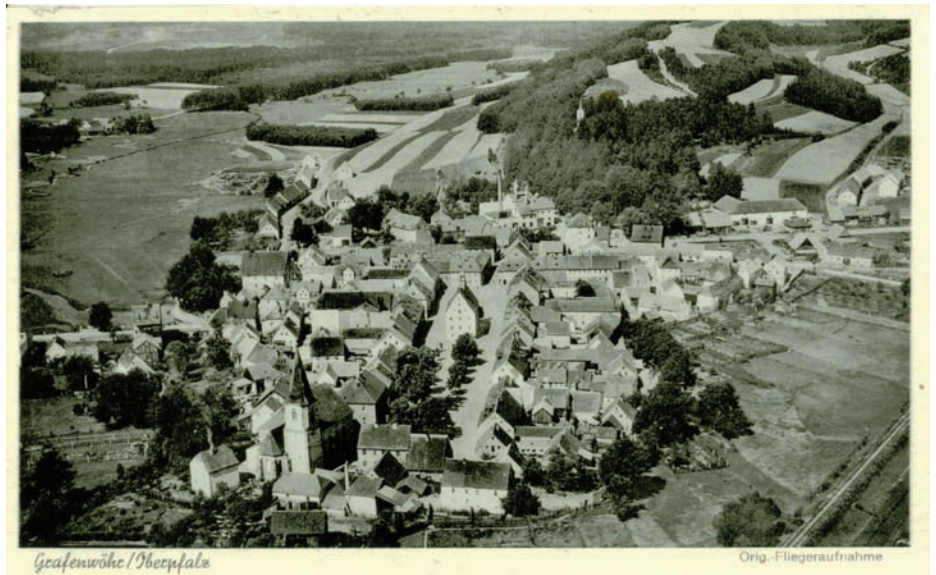
Teil II - Von der Gründung bis zum 19. Jahrhundert

Das 19. Jahrhundert

Das 19. Jahrhundert ist die Zeit großer politischer und wirtschaftlicher Umwälzungen. Unter dem Einfluss der Französischen Revolution und der Napoleonischen Eroberungen sind die deutschen Fürsten gezwungen, ihre Länder neu zu organisieren. Während Bayern zum Königreich aufsteigt, muss Grafenwöhr einen Bedeutungsverlust hinnehmen. Das Pfliegamt Grafenwöhr wird 1802 aufgelöst und dem neu geschaffenen Bezirksamt Eschenbach zugeordnet. Mit der Gemeindeordnung von 1808 verliert der Ort alle seine, seit Jahrhunderten gepflegten, städtischen Rechte. Es hat keinen Bürgermeister mehr und keine städtische niedere Gerichtsbarkeit. Auch die eigene Finanzverwaltung wird der Stadt entzogen. Das nur knapp 700 Einwohner große Grafenwöhr wird zu einer Ruralgemeinde, d.h. als Landgemeinde geführt und bekommt statt eines Bürgermeisters einen Ortsvorsteher, der wenig selbst entscheiden kann und die Anordnungen des Bezirksamtes auszuführen hat. Die Reform der Gemeindeordnung 1818 bringt nur geringe Verbesserungen. Erst seit 1869 gibt es in Grafenwöhr wieder einen Bürgermeister.

Wirtschaftlich ist das 19. Jahrhundert von großen Veränderungen geprägt, die jedoch an Grafenwöhr weitgehend vorbei laufen. Der Erwerb der Bewohner wird nach wie vor von der Landwirtschaft geprägt, das bescheidene Handwerk bildet nur einen Zuerwerb. Dennoch nahm die Bevölkerung von Grafenwöhr in dieser Zeit von 700 auf 900 Einwohner zu.

Eine große Veränderung erlebt das Stadtbild des Ortes, nicht zuletzt durch den Einfluss einiger vernichtenden Brände. 1841 brannte fast die gesamte Vorstadt ab. Beim



Wiederaufbau werden Wohnhäuser und Stadel voneinander getrennt. So entsteht eine breite, später Neue Amberger Straße genannte Wohnstraße und dahinter an der Pechhofer Straße eine Stadelreihe. In der Altstadt sorgen ein Brand 1870 rings um den Marktplatz und ein weiterer Brand 1880 im westlichen Teil der Altstadt für große Veränderungen. Das noch auf mittelalterlichen Fundamenten ruhende Alt-Grafenwöhr mit Fachwerkbauten, Stufengiebel, Schindeldächern und Feuergassen verschwindet. Beim Wiederaufbau werden die Häuser mit der Traufseite zur Straße gedreht und mit Ziegeln gedeckt. Um künftigen Bränden schneller Herr zu werden, wird 1871 eine freiwillige Feuerwehr gegründet.

Das 20. Jahrhundert

Dieses Jahrhundert ist die Zeit größter Veränderungen für Grafenwöhr. Ein Vorbote ist die Errichtung der Lokalbahnlinie Pressath-Kirchentumbach im Jahre 1904. Damit

erhält Grafenwöhr einen Bahnanschluss. Dieser ist eine der Voraussetzungen, das Grafenwöhr zum Standort für einen Truppenübungsplatz macht. 1908 wird das Übungsgelände auf einem, rund 90 qkm großem Areal südlich der Stadt errichtet.

Der neue Truppenübungsplatz schafft viele Arbeitsplätze, nicht nur für die alteingesessenen Grafenwöhrer. Viele Fremde kommen in die Stadt, Baumeister von Firmen, teilweise auch Ausländer aus Böhmen und Italien darunter. Einige von ihnen bleiben mit ihren Familien im Ort hängen. 1908 verdoppelt sich die Bevölkerung sprunghaft von 900 auf 1800 Einwohner. Die neuen Bürger suchen Wohnraum, neue Betriebe Standorte und so beginnt Grafenwöhr entlang seiner Ausfallstraßen zu wachsen; entlang der Alten und Neuen Amberger Straße, zu den Lagereingängen hin und entlang der Straße zum Bahnhof.

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung von Titelseite

Mit dem Truppenübungsplatz, den Soldaten und den vielen neuen Bürgern kommen auf das bisher sehr dörflich strukturierte Grafenwöhr viele Anforderungen zu. Die Straßen müssen gepflastert werden, es fehlt an Kanalisation, an einer modernen Wasserversorgung und an Elektrizität. Auch die Schule, bisher notdürftig im Rathaus untergebracht, platzt aus allen Nähten. Zwischen 1908 und 1912 entwickelt die Stadt Pläne, all diesen Anforderungen gerecht zu werden. Aber es fehlt an Geld und Erfahrung, alle Pläne zugleich umzusetzen, auch wenn die vorgesetzten Behörden auf Eile drängen. Durch den Ersten Weltkrieg und die nachfolgende Inflation verzögern sich die Projekte zusätzlich. Dennoch erfolgt 1916 (?) der Anschluss an das Elektrizitätsnetz, aber erst 1934 erhält Grafenwöhr ein Wasserleitungsnetz und 1936 eine neue Schule. Pflasterungen und Kanalisation werden abschnittsweise begonnen.

Kaum hat man diese Projekte hinter sich gebracht, kommen, bedingt durch die Erweiterung des Übungsplatzes 1937(1936-1939), neue Aufgaben auf Grafenwöhr zu. Die Einwohnerzahl verdoppelt sich von 2000 auf 4000 Einwohner und Grafenwöhr wächst an seinen Ortsrändern stark an.

Mit dem Ende des Zweiten Weltkrieges erfährt Grafenwöhr große Zerstörungen durch zwei Bombenangriffe. 26 Bürger sterben dabei und weite Teile der Vorstadt liegen in Schutt und Asche. Das Militärlager wird zu 80 % vernichtet. Wie viele Soldaten dort ums Leben kommen, konnte nie ermittelt werden.

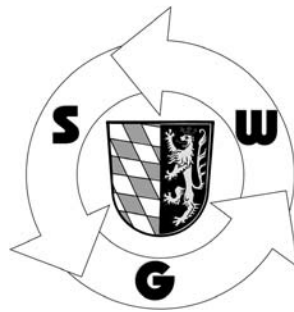
Nach dem Krieg ziehen viele Vertriebene aus Schlesien und dem Sudetenland, angelockt durch Arbeitsplätze auf dem Übungsgelände, das nun die Amerikaner nutzen, nach Grafenwöhr. (Rasch steigt die Einwohnerzahl auf 6000. Um den Neankömmlingen Unterkunft zu bieten, entstehen zu Beginn der 50er Jahre die Wohnblöcke an der Eichendorffstraße und später an der Rosenhofer Straße. Nach und nach kommt auch der private Wohnungsbau in Gang. Die neuen Siedlungsgebiete liegen zwischen Friedhof und Lager, im Rosenhof, am Bahnhof, in der Wolfgangssiedlung und am Weinbühl.

Durch die Gebietsreform 1972 werden auch die Nachbarorte Gmünd und Hütten nach Grafenwöhr eingemeindet, Gössenreuth gehört schon seit 1946 zu Grafenwöhr.

Das Wachstum der Stadt scheint aber nicht stehen zu bleiben. Die Infrastruktur von Grafenwöhr wird stark verbessert. Eine Sammelkläranlage, die Ortskanalisation, ein Waldfreibad, eine Stadthalle, ein Gründerzentrum und viele weitere Einrichtungen wie Schulen und Kindergärten entstehen.

Gewaltige Umstrukturierungen der Amerikaner auf dem Übungsgelände sorgen in den Jahren 2003 bis 2010 für Großaufträge des regionalen Baugewerbes und für weitere Arbeitsplätze. Zusätzlich hat die Ansiedlung von Spätaussiedlern aus dem früheren Ost-

block für einen weiteren Einwohnerschub gesorgt. So zählt die Stadt Grafenwöhr im Jubiläumsjahr fast 6.700 Einwohner.



Die Stadtwerke informieren: „Neues Wasser“ für Grafenwöhr voraussichtlich ab 01. Mai 2011 – Härtebereich 2 nach Waschmittelgesetz wird erreicht

Die Stadtwerke Grafenwöhr teilen ihren Kunden im Versorgungsgebiet mit, dass der neue Tiefbrunnen VII erfolgreich an das Versorgungsnetz angeschlossen werden kann. Entsprechende Überprüfungen und Testläufe haben gezeigt, dass der Brunnen und die neue Entsäuerungsanlage im Hochbehälter einwandfrei arbeiten.

Das neue Trinkwasser, das aus den Wässern der bisherigen und des neuen Tiefbrunnens in einem bestimmten Verhältnis gemischt wird, ist zukünftig wieder dem **Härtebereich 2** nach Waschmittelgesetz zuzuordnen (bisher Härtebereich 3). Damit dürfte sich für die Verbraucher eine deutliche Verbesserung hinsichtlich der Wasserhärte einstellen.

Mit dieser Information möchten Ihnen die Stadtwerke Grafenwöhr rechtzeitig Gelegenheit geben, die für Ihre Hausinstallation erforderlichen Schritte einzuleiten, um das „neue“ Trinkwasser ab dem 01. Mai 2011 auch bestmöglich nutzen zu können. Sollten Sie Enthärtungs- oder Entkalkungsanlagen betreiben, so können diese zukünftig auf einen geringeren Härtegrad eingestellt werden, auch an Ihren Haushaltsgeräten wie z.B. Waschmaschine, Kaffeemaschine oder Geschirrspüler kann ab dem 1. Mai eine geringere Härte eingestellt werden. Genaue Informationen zum zukünftigen Härtegrad und zur Zusammensetzung (Calcium, Magnesium usw.) werden die Stadtwerke nach Vorliegen der Auswertungen des Gesundheitsamtes und des Landratsbzw. des Wasserwirtschaftsamtes veröffentlichen. Beachten Sie hierzu die Mitteilungen in der Tagespresse oder auch in der nächsten Ausgabe des Stadtanzeigers.

Für Ihre Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Wir sind auch auf der PEGA 2011 vertreten – wenden Sie sich mit Ihren diesbezüglichen Fragen auch gerne an uns.

Mit den besten Wünschen für das bevorstehende Osterfest verbleiben wir

Helmut Amschler
Vorstand

Helmuth Wächter
Vorsitzender
des
Verwaltungsrats

EINLADUNG zum Besuch der Ausstellung „Hundertwasser und WIR“ im Museum Grafenwöhr



Ein Kunstprojekt der Ganztagsklassen der Grundschule Grafenwöhr

Während der Projektstunden, die von Martina Weiß von der gfi geleitet werden, haben sich die Kinder der beiden Ganztagsklassen über viele Wochen mit dem Künstler Friedensreich Hundertwasser beschäftigt.

Das Leben des Künstlers wurde dabei genauso unter die Lupe genommen, wie seine Lebensphilosophie, sein Stil zu malen und seine Liebe zur Architektur.

Entstanden sind dabei einzigartige Kunstwerke, die von den Kindern mit viel Begeisterung und Hingabe gestaltet wurden.

Auf Ihren Besuch der Ausstellung freuen sich die Kinder der Klassen 3 GtK und 4 GtK der Grundschule Grafenwöhr



Inh. Petra Melchner
Obere Torstr. 5 - 92655 Grafenwöhr
Tel.: 09641 / 2332 - Fax.: 09641 / 929314

Taufkissenverleih

Kommunion: Gebetbücher
Geschenktüten
Rosenkränze,
Karten und
Geschenkartikel

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 07.30 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 08.30 - 12.30 Uhr

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Grafenwöhr auf kleinen Leinwänden

Wer hat Lust ein Motiv unserer Stadt Grafenwöhr auf eine kleine Leinwand zu malen?

Jeder kann mitmachen und sein Lieblingsmotiv aus Grafenwöhr auf die Leinwand bringen.

Was gefällt Euch besonders an unserer Stadt? Vielleicht das Rathaus, der Wasserturm, eine unserer Kirchen, das Museum, der Stadtpark, die Schule, das Sportzentrum, eine Gasse von Grafenwöhr, oder ein schöner Baum?

Die Aufzählung soll nur eine Anregung sein. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Technik und Ausführung steht jedem frei.

Die Leinwände, Größe 24 x 30 cm, werden kostenlos von der Stadt Grafenwöhr zur Verfügung gestellt und können ab sofort im Einwohnermeldeamt, Marktplatz 24, Zimmer 24, abgeholt werden.

Abgabetermin des Bildes ist der 15.05.2011.

Aus den kleinen Leinwänden wird dann ein großes Bild gestaltet und findet im Verwaltungsgebäude einen ehrenwerten Platz.

Eine Vernissage zur 650-Jahr-Feier ist geplant. Näheres wird noch bekannt gegeben.

Über eine rege Teilnahme würde ich mich freuen.

Euer
Helmuth Wächter
1. Bürgermeister

Jahreskarten Waldbad

Der Verkauf der Jahreskarten für das städtische Waldbad beginnt in diesem Jahr am Freitag, den 15. April 2011 in der Stadtkasse, Marktplatz 24, 1. Stock.

Jahreskarten berechtigen zum mehrmaligen Besuch während der Öffnungszeiten und gelten für die gesamte Badesaison.

Die Preise betragen im Jahr 2011:

Erwachsene:	53,00 Euro
Jugendliche:	42,00 Euro
Kinder:	21,00 Euro

Familienkarten für Erwachsene und deren Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr 63,00 Euro

Zehner- und Einzelkarten können nach Baderöffnung an der Kasse des städt. Waldbades gelöst werden.

Grafenwöhr, den 16.03.2011
STADT GRAFENWÖHR
gez. Wächter, 1. Bürgermeister

BEKANNTMACHUNG

Hundesteuer für das Haushaltsjahr 2011

Die Hundesteuer für das Jahr 2011 beträgt für Grafenwöhr und die Gemeindeteile Gmünd, Hütten und Gößenreuth für jeden ersten Hund 35,00 Euro sowie für Moos, Kollermühle und Josefthal 17,50 Euro.

Im gesamten Gemeindegebiet sind für jeden zweiten Hund 45,00 Euro und für jeden weiteren Hund 55,00 Euro zu entrichten. Die Hundesteuer für Kampfhunde bzw. Kreuzungen dieser Rassen untereinander, auch denjenigen Rassen, die nicht unter die Kampfhundeeigenschaft fallen, beträgt 700,00 Euro. Die Hundesteuer ist am 01. April 2011 fällig.

Sofern noch keine Abbuchungsermächtigung erteilt worden ist, wird gebeten, diese Steuern termingerecht zu überweisen.

Hundebesitzer, die ihren Hund bisher noch nicht angemeldet haben, bitten wir der Pflicht der Anmeldung bis zum 01. April 2011 nachzukommen.

Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Stadt Grafenwöhr Überprüfungen im gesamten Gemeindegebiet vorbehält.

Grafenwöhr, den 16.03.2011
STADT GRAFENWÖHR
gez. Wächter, 1. Bürgermeister

BEKANNTMACHUNG

Abwasserabgabe für das Jahr 2010 fällig am 24. April 2011

Gem. § 2 der „Satzung für die Erhebung einer Kommunalabgabe zur Abwälzung der Abwasserabgabe für Kleineinleiter“ hebt die Stadt Grafenwöhr für bebaute Grundstücke, die nicht an die Kanalisation angeschlossen sind, eine Abwasserabgabe ein.

Diese wird nach der Zahl der Einwohner mit 1. und 2. Wohnsitz auf dem jeweiligen Grundstück bemessen.

Stichtag für die Einwohnerzahl ist der 1. Juli des Erhebungsjahres.

Der Abgabensatz für das Jahr 2010 beträgt 17,90 € je Einwohner.

Die Abgabenbescheide sind erstellt und wurden den Abgabepflichtigen bereits zugestellt.

Hinweis zur Zahlung:

Allen Bürgern, die am Abbuchungsverfahren teilnehmen, werden diese Beträge am jeweiligen Fälligkeitstag abgebucht.

Sofern noch keine Abbuchungsermächtigung erteilt wurde, wird gebeten, diese Steuern, Gebühren und Abgaben termingerecht zu überweisen, denn nicht rechtzeitig überwiesene Beträge müssen durch die Stadtkasse kostenpflichtig gemahnt werden.

Grafenwöhr, den 21.03.11
STADT GRAFENWÖHR
Wächter, 1. Bürgermeister

Kehren von Streugut

Nachdem die Witterung es jetzt zulässt, bittet die Stadt alle Bürgerinnen und Bürger um aktive Mithilfe bei der Beseitigung des liegengeliebenen Streusplitts.

Bitte bringen Sie das angefallene Streugut zu den Öffnungszeiten des Grüngutcontainers in den städt. Bauhof in der Thumbachstraße.

Öffnungszeiten:

Jeden Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr
Jeden Samstag von 13.00 bis 18.00 Uhr

Ich bedanke mich bereits im Voraus für Ihre Hilfe, denn was im Winter sinnvoll und nötig ist, kann im Frühjahr sehr störend und hinderlich sein.

STADT GRAFENWÖHR
Wächter
1. Bürgermeister

Sprechtage des Notars

Dr. Carl Michael Niemeyer

im Rathaus in Grafenwöhr, 2. Stock (Fraktionszimmer) jeweils nachmittags in der Zeit von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr:

Mittwoch, den 06. April 2011
Mittwoch, den 20. April 2011

Um vorherige Terminvereinbarung unter Tel: 09645-8061 wird gebeten.

Müllabfuhrtermine:

Dienstag, 05.04.2011 – Abfuhr „gelber Sack“

Montag, 11.04.2011 - Hausmüllabfuhr und Blaue Tonne Fa. Kraus

Mittwoch, 20.04.2011 - Blaue Tonne Fa. Bergler

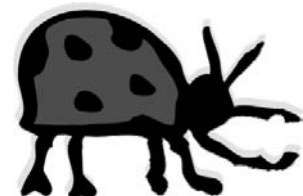
Dienstag, 26.04.2011 - Hausmüllabfuhr

Die Müllgefäße sind jeweils ab 06.00 Uhr bereitzustellen.

Grüncontainer:

Die Sammelstelle für Grün- und Gartenabfälle am städt. Bauhof in der Thumbachstraße ist wie folgt geöffnet:

Samstag von 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr



Goldener Schuss zum Stadtjubiläum



**Schützenverein
Falkenhorst e.V.**

EINLADUNG zur Stadtmeisterschaft Im Schieß-Wettbewerb 2011

am 09. und 10. April 2011
Samstag von 14:00 bis 21:00 Uhr
Sonntag von 10:00 bis 15:00 Uhr

Liebe Schießsportfreunde!

Wir laden wieder alle Grafenwöhrer Vereine, Verbände und sonstige Betriebs- und Stammtischgemeinschaften oder Klubs im Auftrage des Stadtverbandes zur traditionellen

Stadtmeisterschaft

in der Disziplin Luftdruckluftwaffen (Gewehr und Pistole) auf das herzlichste ein.

Schießzeiten:

Samstag, den 09. April von 14:00 – 21:00 Uhr

Sonntag, den 10. April von 10:00 – 15:00 Uhr

Siegerehrung: Sonntag, den 10. April um 19:00 Uhr

Geschossen wird mit der Waffe auf 10 Meter stehend, freihändig ohne Schießjacke und Handschuh, sowie mit Auflagebock gemäß Sportordnung (ab 55 Jahren)..

Stadtmeister kann nur werden, der in Grafenwöhr oder in den Ortsteilen wohnhaft ist.

Eine Mannschaft besteht immer aus 3 Personen (beliebigen Alters und Geschlecht), schießen mehr als 1 Person mit Auflagebock, wird die Mannschaft in der Klasse mit Hilfsmittel gewertet (Unabhängig von der Einzelwertung).

Einzelwertung erfolgt in folgender Gruppierung:

Schülerklasse:

1995 und jünger 3 Pokale und Urkunden

Jugendklasse:

1996 bis 1991 3 Pokale und Urkunden

Damenklasse:

1989 bis 1955 3 Pokale und Urkunden

Schützenklasse:

1989 bis 1955 3 Pokale und Urkunden

Damenklasse (Senioren)

ab 1956 3 Pokale und Urkunden

Schützenklasse (Senioren)

ab 1956 3 Pokale und Urkunden

Es werden 20 Schuss auf Meisterscheibe und 1 Schuss auf die Ehrenscheibe abgegeben. (Ehrenscheibe freihändig für alle Schützen)

Startgebühr:

Schüler und Jugendliche, 3,00 € pro Starter

Damen und Schützen, 5,00 € pro Starter

Gewehre, Munition und Scheiben werden zur Verfügung gestellt.

Mannschaftswertung:

a. Mannschaftsstadtmeister ist, wer mit seinen drei Startern die höchste Ringzahl erreicht.

1.-3. Platz ein Pokal/Urkunde. 4.-8. Platz Urkunden

Die Stadtmeistermannschaft erhält einen Wanderpokal, der Nach dreimaligem Wiedergewinn in den Besitz der Mannschaft übergeht.

b. Mannschaftsstadtmeister in der Klasse mit Hilfsmittel ist, wer mit seinen drei Startern die höchste Ringzahl erreicht.

1.-3. Platz ein Pokal/Urkunde. 4.-8. Platz Urkunden

Die Stadtmeistermannschaft erhält einen Wanderpokal, der Nach dreimaligem Wiedergewinn in den Besitz der Mannschaft übergeht.

c. Spekulierstadtmeister ist, wer mit seiner Mannschaft die höchste Quersumme der drei Einzelergebnisse erreicht.

z. B. (Schütze 1. 079 P./2. 102 P./3. 048 P.)
(0+7+9 + 1+0+2 + 0+4+8 = 31 Punkte)

1.-5. Platz ein Pokal/Urkn. 6.-10. Platz Sachpreise, Urkunden

Ehrenscheibe: (rot) 1 Schuss (freihändig)

Der Schütze mit dem besten Tiefschuss gewinnt die Ehrenscheibe. LP-Teiler werden durch 3 geteilt.

1 Schuss mit der Einlage bezahlt, kein Nachkauf möglich.

Die Scheibe wird mit dem Namen des Bestschützen beschriftet und geht an den Gewinner über. 3-4 Preise.

Zusätzlich zu der üblichen Stadtmeister-schaft wird im Jubiläumsjahr eine sog. Jubiläumsscheibe ausgeschossen. Extraeinlage von 1,-€. Gewinner der Jubiläumsscheibe ist der Schütze mit einem 650-Teiler. Desweiteren sind Geld- und Sachpreise zu gewinnen.

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Spaß, eine ruhige Hand und viel Erfolg.

SG Falkenhorst Hütten und der Stadtverband.

Gerhard Mark

1. Vorsitzende

Norbert Winterstein

1. Schützenmeister

Elisabeth Werner

2. Schützenmeister



JU Aktuell

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen bei der Jungen Union

Zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen lädt die Junge Union Grafenwöhr am Sonntag den 03. April 2011 ihre Mitglieder ein.

Um 18 Uhr gibt im Hotel zur Post Vorsitzender Christoph Amtmann seinen Rechenschaftsbericht, es folgen der Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer. Langjährige Mitglieder werden für ihre Treue zur Jungen Union geehrt. CSU Ortsvorsitzender Gerald Morgenstern und JU-Kreisvorsitzender Stephan Oetzingen sprechen zu aktuellen Themen der Stadt- und Kreistagspolitik.

HAUS- UND GRUND- BESITZERVEREIN

Jahreshauptversammlung des Haus- und Grundbesitzervereins

Einladung zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 28. April 2011 um 19:30 Uhr im „Hotel zur Post“, Grafenwöhr

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellen der ordnungsgemäßen Einberufung nach § 12 Abs. 8 der Satzung
3. Bekanntgabe der Tagesordnung
4. Totengedenken
5. Verlesen und Anerkennung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
6. Bericht des Vorsitzenden
7. Jahresbericht des Kassenverwalters
8. Bericht des Kassenprüfers
9. Entlastung der Vorstandschaft
10. Neuwahlen
11. Wünsche und Anträge
12. Referent: Helmut Amschler
Thema: Bürger-Energiegenossenschaft West eG



- eine regionale und überregionale Gewerbeschau Überzeugende Planung als Garant für einen Erfolg

Der Countdown läuft. In nur wenigen Wochen öffnet die PEGA ihre Tore für die Öffentlichkeit. Seit Monaten schon organisiert das Team, das aus Mitgliedern des Wirtschaftsvereins e.V. Grafenwöhr, des Handwerker- und Gewerbevereins Kirchenthumbach, des Gewerbevereins e.V. Pressath und des Eschenbacher Gewerbevereins e.V. besteht, die dreitägige Ausstellung.

Die Ziele sind hoch gesteckt, aber auf Grund der mehrjährigen Planungserfahrung der letzten Ausstellungen werden der Ablauf und die Durchführung die Mannschaft zum erhofften Erfolg bringen. Im Visier ist eine Besucheranzahl von 20 000 Menschen, die sich auf dem gut 24 000 Quadratmeter großen Gelände über angebotene Produkte und Dienstleistungen der fast 100 Aussteller informieren wollen.

Viele Vorteile bringt das Areal. Zum kulturellen Zentrum gehören die Flächen rund um Schule und Stadthalle. Als Parkplatz dient das riesige Festplatzgelände in der Dießfurter Straße. Von Eschenbach, Pressath und Weiden herkommend ist der Parkplatz über die Felsmühlstraße oder die Neue Amberger Straße zu erreichen. Eine spezielle Beschilderung wird angebracht. Zusätzlich bestehen Parkmöglichkeiten rund um das Busunternehmen Göttel. Als besonderer Service werden am Samstag und Sonntag kostenlose Shuttlebusse eingesetzt. Hier werden die Besucher in regelmäßigen Abständen von den Haltestellen abgeholt und wieder zurück gebracht.

Auftakt mit der Informationsveranstaltung

Bereits am Abend der Informationsveranstaltung im Sportpark konnte den regional und überregional interessierten Firmenvertretern die bereits stehende Planung präsentiert werden. Unterstützung holte sich Jutta Carrington, Vorsitzende des Wirtschaftsvereins e.V. hier von Bürgermeister Helmuht Wächter. Er begrüßte die Besucher und erklärte: „Unser kulturelles Zentrum ist bestens geeignet für die PEGA in diesem Jahr. Hier bieten wir übersichtlichen Platz für alle Wirtschafts- und Gewerbebezüge, um Produkte ausstellen zu können.“ Für ihn ist es etwas Besonderes, da die Stadt Grafenwöhr heuer 650 Jahre feiert. „Die Gewerbeschau im Jubiläumsjahr ist ein Magnet für die Region“, so Wächter.

Offizielle Eröffnung

Am Freitag, den 29. April um 10.00 Uhr wird durch hochrangige Gäste aus Politik, Wirtschaft, Behörden und Vertreter der US-Armee die PEGA 2011 offiziell eröffnet. Begrüßung durch Jutta Carrington, Vorsitzende des Wirtschaftsvereins Grafenwöhr e.V., es folgen Grußworte der Ehrengäste. Nach dem Durchschneiden der Bänder und einem gemeinsamen Rundgang öffnet sich die Schau für die Öffentlichkeit.

Entdeckungstour durch Ausstellung, Kulinarischem und Wissenswertem

Neben den Bereichen Automobil, Landma-

schinen, Dienstleistungen, Bau und Handwerk, Gesundheit, Kosmetik und Einzelhandel, also einen markanten Querschnitt der Wirtschaftskraft der Region haben sich die Organisatoren wieder vieles einfallen lassen. So bietet die Ausstellung auch eine kulinarische Meile. Hier laden die Anbieter zum pausieren bei Kaffee und Kuchen, Schwein vom Spieß, amerikanischen, mexikanischen, griechischen Spezialitäten, sowie Döner und frischen Obstwaren ein. Verbände und Vereine zeigen Wissenswertes und werben für Mitglieder und Projekte. Starke Präsenz zeigen die vier Bürgermeister des VierStädtedreiecks, denn hier werden an einem gemeinsamen Stand durch Vertreter der Gemeinde und Städte die aktuellen und geplanten Themen vorgestellt. Für die vier Orte eine Möglichkeit, die seit langem bestehende Zusammenarbeit den Bürgern noch näher zu bringen.

Neu im Programm bei der PEGA ist eine eigene Ausstellungshalle für viele Themen rund um die Gesundheit. Geboten werden neben den Ausstellern für Gesundheitsprodukte auch Fachvorträge zu Themen wie das Immunsystem, Gesunde Ernährung, Therapeutisches Reiten, Multiple Sklerose oder Vorbeugung gegen Herzinfarkt. Die Weidnerin Suanne Kempf, selbst an Multiple Sklerose erkrankt, plant eine Ausstellung mit Werken von Künstlern mit MS aus Nürnberg, Pegnitz, Pressath, Tirschenreuth und Weiden. Titel der Präsentation ist: „Licht ins Dunkel, Farbe ins Leben!“ Neben der Ausstellung wird Kempf in einem Vortrag unter dem Thema „Niemals Knopf an meiner Bluse sein!“ über den Alltag mit MS informieren. Zum Verweilen lädt das vielfältige Rahmenprogramm ein. Ob Bauchtanz mit der Jugendgruppe Orientalischer Tanz, sportliche Akrobatik unter der Leitung

von Marlene Stopfer-Höhn und Tina Neuber, Line Dance mit den Flying Boots oder zünftige Blasmusik der Stadtkapelle Grafenwöhr, für Langeweile ist hier keine Zeit.

Das Gewinnspiel rundet das Rahmenprogramm ab. Hier haben die Besucher die Möglichkeit, neben dem Hauptpreis - Einkaufsgutscheinen im Wert von 650 Euro - auch viele Preise in einem Gesamtwert von 5 000 Euro zu gewinnen. Der erste Preis wurde von der Stadt Grafenwöhr gestiftet. „650 Jahre Stadt Grafenwöhr“ – 650 Euro Hauptgewinn!“

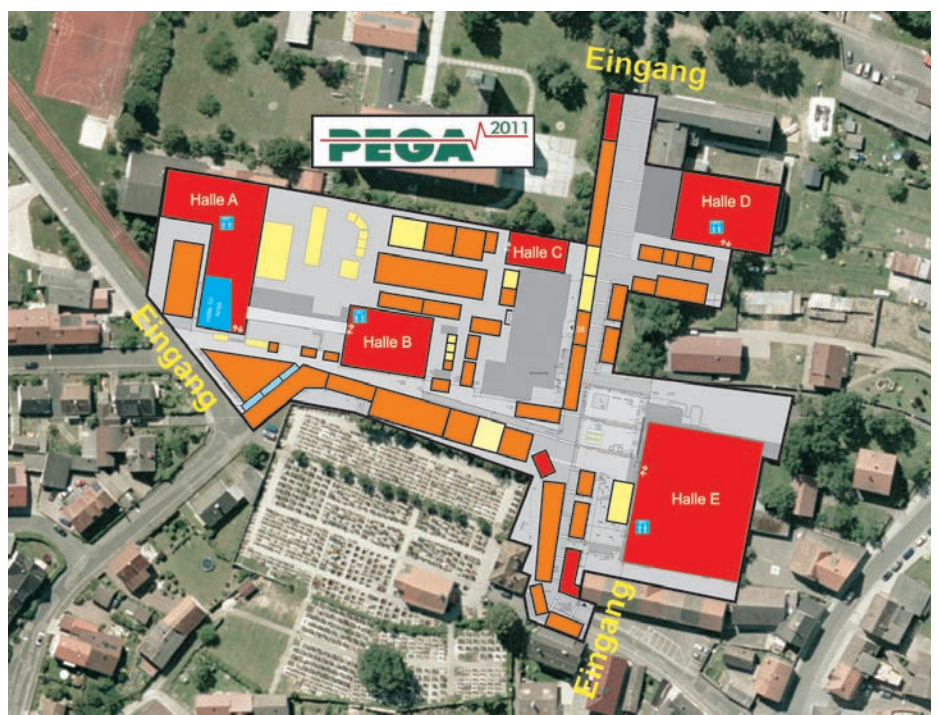
Öffnungszeiten der PEGA 2011 29. April – 01. Mai 2011

Ort: kulturelles Zentrum
Täglich geöffnet von 10.00 Uhr – 18.00 Uhr
Eintritt 4 € mit Teilnahme an großer Tombola.
Erster Preis ist ein Einkaufsgutschein im Wert von 650 €.

Freitag freier Eintritt.

Wissenswertes:

Warum eigentlich PEGA? Der Name PEGA ist vielen Menschen ein Begriff. Die Entstehung ist jedoch kaum bekannt. PEGA leitet sich aus den Städtenamen Pressath, Eschenbach, Grafenwöhr und dem Begriff Ausstellung ab. Das frühere Städtedreieck bestand aus diesen Orten. Erst Jahre später kam der Markt Kirchenthumbach hinzu, weshalb die Bezeichnung „VierStädtedreieck“ kreiert wurde.



Sturzflug bei 60 % Gefälle



Totalen Spaß hatten die Jugendlichen und Familien bei einem Tagesausflug in das Rutschenparadies „Galaxy“ in der Erdinger Therme. Ungebrochener Beliebtheit erfreut sich das Angebot der Interessengemeinschaft Kinder-Kultur-Projekt, die mit zwei fast vollbesetzten Bussen und Teilnehmern aus Grafenwöhr, Eschenbach, Pressath, Neustadt am Kulm und Umgebung bereits in den frühen Morgenstunden in Richtung München fuhren. Das „Galaxy“ bietet eine Vielzahl an aufregenden Rutschen, unterteilt in die Kategorien „Family“, „Action“ und „X-Treme“. In Erding angekommen wurden sämtliche Rutschen ausgiebig getestet.

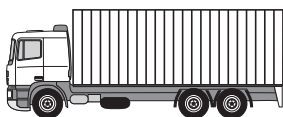
„Magic-Eye“, Europas längste Reifenrutsche fand ebenso viel Begeisterung wie die Trichterrutsche „Space Bowl“. Die, dies extremer mögen, konnten in der „Kamikaze“-Rutsche bei 60% Gefälle das Gefühl eines Sturzflugs erleben, oder auf der „High-Fly“ Wasserschanze bis zu 7 Meter weit fliegen. Zum Relaxen luden verschiedene Pools und Dampfbäder in der angrenzenden Erdinger Therme ein. Einige der teilnehmenden Erwachsenen suchten in der riesengroßen Saunenwelt Entspannung. Nach einem erlebnisreichen Tag trat die Gruppe am späten Nachmittag die Heimreise an.



Eltern-Nachwuchs aus dem Vierstädtedreieck gesucht

Die Interessengemeinschaft Kinder-Kultur-Projekt hat sich im Jahr 2003 auf Initiative von Müttern gegründet. Ziel war und ist es, für Kinder und Jugendliche und natürlich auch Familien ein ansprechendes Programm im kreativen oder kulturellen Bereich anzubieten. Wir besuchten bereits das Kindermuseum, Planetarium, Eisenbahnmuseum, Naturerlebnispark, Falknerei, Zoo, Fossiliensteinbruch, Freilandmuseum Neusath, BMW-Werk, Technik-Museum Sinsheim und viele weitere Ziele. Dazu kamen auf unsere Einladung Kindertheaterleute und -musiker für Veranstaltungen und Workshops nach Grafenwöhr, wie das Theater Rootslöffl, Geraldino Paul der Tiefflieger, Ali Büttner oder die bochumer Kultur-Company mit einer kindgemäßen Inszenierung der „Zauberflöte“. Jahreszeitgemäße Bastelangebote waren über lange Zeit ebenso im Programm, wie Schachkurse oder Einradworkshops.

Da demnächst einige Mütter aus der Vorstandschaft ausscheiden, wird dringend Nachwuchs, das heißt, Eltern die Lust zur Mitarbeit haben, und auch Leute, die Ideen und Anregungen bringen, gesucht. Wer Lust hat, mitzumachen kann sich bei Doris Mayer, Tel 09641/923694, Martina Weiß, 09641/91432 oder Barbara Träger, 09644/917847 melden.



M. Brewitzer GmbH
zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb



Containerdienst 1,1-40 m³ - Abbrüche, Entsorgung, Recycling
Annahme von: Haus- und Sperrmüll, alle Bauabfälle, Altholz und Fenster,
Isoliermaterial, Eternit, Silofolien und Bauschutt jeder Art
Verkauf und Anlieferung von Schotter- und Mineralbeton

Alte Amberger Straße 39 · 92655 Grafenwöhr · ☎ 09641/2245 · Fax 2029

Autoverwertung - Gebrauchte Ersatzteile und Fahrzeuge

Abkauf von
Schrott und
Buntmetall

www.Autoverwertung-am-Flugplatz.de



Abholung von
Altfahrzeugen
jeder Art

Beim Flugplatz 13 · 92655 Grafenwöhr · ☎ 09641/553 · Fax 581

Führungsmannschaft des TSV Gmünd wieder komplett

In den letzten drei Monaten war die Zukunft des TSV Gmünd ungewiss. Im Dezember konnten die Ämter der Vorstandschaft nicht besetzt werden.

Dies änderte sich am Freitag bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung im Sportheim, wo erneut gewählt wurde.

Bei der Wahl am Freitag wurde Markus Schatz als erster Vorsitzender wiedergewählt. Richard Mandl stellte sich bei den Wahlen im Dezember nicht mehr als zweiter Vorsitzender zur Verfügung. Seine Arbeit übernimmt nun Arthur Graßler. Zum dritten Vorsitzenden wurde Georg Bäumler (Helm Schore) gewählt sowie als Schriftführerin Belinda Fussi.

Armin Hähnlein löst Wilma Rankl als Hauptkassier ab, die ebenfalls nicht mehr als Kandidatin zur Verfügung stand.

Als Kassenprüfer fungieren Josef Neubauer und Georg Arnold, als Platzkassier Georg Götz und Victor Evers. Als Spielausschussvorsitzender wurde Joachim Urbas gewählt.



Förderkreisvorsitzender ist Bruno Schatz und Ehrenamtsbeauftragter des Vereins Richard Mandl. Bürgermeister Helmuth Wächter führte die Wahl durch und gratulierte anschließend den Neugewählten.

Es hat lange Zeit schlecht ausgeschaut, aber das Ganze wurde gut gemeistert“, freute sich der alte und neue Vorsitzende Markus Schatz.

Er bedankte sich beim Bäumler Schore, der sich um die Besetzung der offenen Posten gekümmert habe. „Im Team sind jetzt „alte Hasen“ und Junge“, so Schatz. Seinen Dank richtete Schatz auch an Wilma Rankl für ihre sechsjährige Tätigkeit als Kassierern. Sie habe auch weiterhin ihre Unterstützung zugesagt.

Fettabbau mit Ultraschall

Yvonne Lorenz eröffnet ihr „bodySpa“ im Gründerzentrum

BodySpa ist Fettabbau um Umfangreduzierung durch Ultraschall. Versprochen wird eine sichere, sanfte und schmerzfreie Behandlung. In Deutschland ist dies ein neues Thema zur Reduzierung und Optimierung des Körpergewichts. Das Konzept „BodySpa by Marcella Kren“ wurde 69 Mal in Deutschland umgesetzt und wird nun auch im Gründerzentrum Grafenwöhr angeboten. Die offizielle Eröffnung erfolgte von Yvonne Lorenz am Donnerstag.

„7,3 Zentimeter Umfangreduzierung nach der zweiten Behandlung - diese Zahlen sprechen für sich“, so Bürgermeister Helmuth Wächter, der Yvonne Lorenz als neue Firmenchefin im Gründerzentrum begrüßte und zu ihrer Geschäftseröffnung gratulierte. Auch seine Bürgermeisterkollegen Peter Lehr aus Eschenbach und Konrad Merkl aus Pressath waren zur Eröffnung von „bodySpa“ gekommen. „Einige Opfer stehen zur Verfügung. Wer den größten Umfang hat, wird abgespeckt“, meinte Wächter verschmitzt. „Es freut uns, dass das Grafenwöhrer Mädchen, das mit einem Eschenbacher verheiratet ist, auch in Bayern so etwas anbietet. Lorenz hat diese Idee bereits in Baden-Württemberg umgesetzt. Wächters Wunsch für Lorenz: „Es soll auch hier bombig einschlagen. Frauen schreien nach dieser Idee.“



Yvonne Lorenz eröffnete Anfang März ihr „bodySpa“ im Gründerzentrum.

Im Hinblick auf das Gründerzentrum Grafenwöhr sagte der Bürgermeister: „Von den 20 Gründerzentren in Bayern ist das Grafenwöhrer das einzige, das erweitert wurde.“ Dies sei ein Verdienst von Christine Pöllath. „Das Haus ist voll“, so Wächter.

Yvonne Lorenz bedankte sich abschließend

besonders bei drei Personen, die ihr bei der Geschäftseröffnung geholfen haben. Es waren dies ihr Papa, Alfred Bräutigam, ihr Ehemann Benno sowie Boris Kren, der Ernährungsexperte, der anschließend über die Methode im Sportpark sprach.

Gute Beteiligung am Malwettbewerb!

Das Waldkinderfest, eine besondere Veranstaltung, die anlässlich der 650-Jahr-Feier der Stadt Grafenwöhr am 22. Mai im Bereich Bierlohe stattfindet, wirft bereits sein Licht voraus. Die Verantwortlichen veranstalteten zur Gestaltung des Plakats einen Malwettbewerb, an dem sich Kindergartenkinder und Schüler beteiligen konnten. Wunderschöne, farbenfrohe und kreative Werke wurden bei der Stadt eingereicht.

Kinder, die sich am Malwettbewerb zur Gestaltung eines Plakats für das bevorstehende Waldkinderfest beteiligt haben, wurden vom Bürgermeister Helmuth Wächter, dem Stadtjugendringteam und Forstamtmann Martin Gottsche in den Sitzungssaal des Rathauses zur Preisverleihung eingeladen. Wächter begrüßte Kinder und Eltern und machte deutlich, dass bei dem Waldkinderfest die Kinder im Mittelpunkt stehen werden. „Das gesamte Programm, das der Forstamtsmann Martin Gottsche federführend in Zusammenarbeit mit Sabina Wächter und Heribert Raß vom Stadtjugendring ausgearbeitet und organisiert hat ist auf die Kinder ausgerichtet.“ berichtete er und freute sich über die Beteiligung am Malwettbewerb. Eine unabhängige Kommission hat die Bilder bewertet und die Siegerin ermittelt. Martin Gottsche gab einen kurzen Ausblick auf das Programm: Neben vielerlei kulinarischen Angeboten können die Kinder Kajak fahren, einen Klettergarten besuchen, im Indianerdorf basteln oder an einem Mar-



Das Bild von Nicole Toith (auf dem Boden knieend zweite von rechts) ziert nun das Veranstaltungsplakat zum Waldkinderfest. Dafür hat sie sich den Hauptpreis, einen Familieneintritt in das „Palm Beach“ verdient. Auch alle anderen Künstlerinnen und Künstler erhielten schöne Preise. Über die wunderschönen Arbeiten freuten sich (hinten von rechts) Sabina Wächter, Bgm. Helmuth Wächter und Förster Martin Gottsche und Heribert Raß.

terpfahl schnitzen. Eine Waldolympiade wird angeboten, wie auch Papier schöpfen oder Buttons gestalten. Der Weg vom Apfel zum Saft kann ebenso verfolgt werden, wie

der Weg vom Korn zum Brot. Alle Angebote sollen die Kinder zum Mitmachen animieren. (ausführlicher Bericht folgt).

Familieneintritt in das „Palm-Beach“ der Hauptpreis

Bei der Siegerehrung war die Spannung groß. Schließlich gab es als Hauptpreis einen Familieneintritt in das Freizeitbad „Palm-Beach“ in Stein bei Nürnberg zu gewinnen. Die glückliche Siegerin, deren Bild nun das Plakat für das Waldkinderfest ziert, ist die 11-jährige Gmünderin Nicole Roith.

Über Gutscheine von Spielwaren Gradl, der Buchhandlung „Im Bücherturm“, oder Pizzagutscheine freuten sich: Margaretha Graml, Dominik Stamm, Alicia Weidemann, Hanna Krausch, Dorissa Hoxa, Nils Baierl, Laura Schusser und die Kita St. Theresia vertreten durch Leonie Wendt mit Monika Dobmann. Eintrittskarten für das Grafenwöhrer Waldbad und Buntstifte konnten Michael Kohl, Michael Völkl, Edwin Parzefal, Hanna Aumüller und Anna Schewzenko entgegennehmen.

Mit einem Puzzle wurde das Engagement weiterer Kinder, die sich beteiligten, honoriert: Nicole Fussi, David Daubenmerkl, Vanessa Grosz, Stefanie Brandl, Angelika Szabanov, Korbinian Kunst (aus Weiden) Sabrina Morgan, Lea Hofmann, Robin Siller und Theresa Schoba.

DIENSTLEISTUNGEN

BERNHARD

Alle Arbeiten rund um Haus und Garten
Schraubenhandel - Hausmeisterservice

Zum Rennsteig 7 Tel.: 09641 925855
 92655 Grafenwöhr Fax: 09641 925856
 E-mail: tuc.bernhard@web.de Mobil: 0160 7505208

Alles rund ums kreative Gestalten

Creativ & Technik

Ingrid Regler - H.-Schenkl-Str. 2 - 92655 Grafenwöhr
 Tel. 09641/8149 - www.creativ-technik.de - infos@creativ-technik.de

Schnäppchenjäger aufgepasst:

Wir schließen unser
Ladengeschäft!

Teilräumungsverkauf
verlängert bis 30.04.2011

Öffnungszeiten:

Mo 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
sowie Di, Mi, Do 10 bis 12 Uhr

Bild: Topp Verlag

Ihre Raiffeisenbank informiert

Der Primax-Club-Junior lädt ein

Bastle Dein eigenes Osternest

In den Osterferien, am **Donnerstag, den 21. April 2011** laden wir alle **Primax-Junior Mitglieder*** zum kostenlosen Osterbasteln in die Bank ein. **Ab 10.00 Uhr** könnt Ihr Euer eigenes Osternest basteln und es anschließend mit selbst gefärbten Eiern und kleinen Süßigkeiten befüllen. Kommt gleich vorbei und meldet Euch an, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

***Wenn Ihr in die erste oder zweite Klasse geht, könnt Ihr mit der Eröffnung eines Taschengeldkontos Mitglied im Primax-Club werden und an vielen tollen Aktionen teilnehmen.**

Genauerer könnt Ihr gerne in der Bank von unseren Jugendbetreuern erfahren.



Helpen gewinnt!

Raiffeisenbank gratuliert der stolzen Gewinnerin

Helpen gewinnt! **Das Raiffeisen Gewinnsparen** ist eine Einrichtung mit einem sozialen Auftrag, aber auch eine Lotterie mit hohen Gewinnchancen. Neben den monatlichen Geldgewinnen nehmen die Gewinnsparer automatisch an regelmäßigen Sonderverlosungen mit attraktiven Sachpreisen teil. So fiel bei der **Jahresend-Sonderverlosung 2010, ein Kettler-Alurad**, auf einen Kunden in unserem Hause. Kundenberater Stefan Wolf freute sich der stolzen **Gewinnerin Frau Martina Memmel**, rechtzeitig zur kommenden Radsaison, das flotte Gefährt überreichen zu können. Martina Memmel bedankte sich recht herzlich für das Citybike und versprach in Zukunft ihre Einkäufe per Rad zu erledigen.



PEGA – Besuchen Sie uns

Mit dem richtigen Dreh zum Gewinn!

Energie sparen! Wer will das nicht. Besuchen Sie unseren **Stand im Freigelände auf der PEGA in Grafenwöhr**. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und geben Ihnen gerne **Tipps rund um das wichtige Thema – Energie sparen**. Bei unserem Gewinnspiel „Mit dem richtigen Dreh zum Gewinn!“ können Sie außerdem **Gutscheine im Gesamtwert von 500,- Euro gewinnen**.



„Hundertwasser und WIR“ bis Ende April im Museum



Mit dem Künstler Friedensreich Hundertwasser beschäftigen sich die Kinder der beiden Ganztagsklassen 3 und 4 im Rahmen der Projektstunden mit ihrer Leiterin Martina Weiß (kniend re.) und hatten dabei viel Spaß. Das Ergebnis - viele individuelle Kunstwerke - kann man im Museum betrachten.

„Es ist wirklich faszinierend“, „Die Farbzusammenstellungen finde ich toll“, „Jedes ist ein individuelles Kunstwerk“ waren die geladenen Gäste bei der Vernissage im Grafenwöhrer Heimat- und Militärmuseum begeistert. Die Ausstellung ist noch bis Ende April zu bewundern.

Die Aufregung lag förmlich in der Luft. Die Künstler waren äußerst gespannt, wie denn die Gäste der Ausstellungseröffnung auf ihren Werken reagieren. In diesem Fall waren es auch keine erwachsenen Maler, sondern Kinder der Ganztagsklassen 3 und 4 der Mittelschule Grafenwöhr. Zu den Gästen gehörten dann selbstverständlich Eltern, Geschwister und weitere Verwandte sowie die Lehrer der Kinder.

Willhelm Buchfelder, der Vorsitzende des Heimatvereins begrüßte herzlich alle Anwesenden und freute sich über die farbenfrohen Bilder zur Ausstellung und dankte allen Beteiligten. Auf afrikanisch-musikalische Art hießen die Kinder der 4. Klasse mit ihrer Lehrerin Gabriele Engelhardt die Besucher mit den Liedern „Karibu“ und „Banaha“ willkommen

Großes Lob an Martina Weiß

Bürgermeister Helmuth Wächter sprach von einem stolzen Anlass für die Grafenwöhrer Kinder, diese Ausstellung in den historischen Mauern präsentieren zu dürfen. Er fügte an: „Da könnte Hundertwasser neidisch werden.“ Ein großes Lob richtete er an die Kinder und die Leiterin der Projektstunden, Martina Weiß von der Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration gGmbH (gfi Weiden), aufgrund deren Engagements sich die Kinder über Wochen mit dem Leben und Schaffen sowie der Philosophie des Künstlers Friedensreich Hundertwasser auseinandergesetzt haben. Entstanden sind einzigartige Kunstwerke, die von den Kindern mit viel Begeisterung und Hingabe gestaltet wurden. Sein Dank galt auch dem Rektor der Mittelschule, Gerhard Götz und dem gesamten Lehrkörper, der kreative Betätigung in der Schule auch jederzeit befürwortet.

Auch Schüler der 3. Klasse sprachen Grußworte und bedankten sich bei Martina Weiß für ihre Einsatzfreude mit einem bunten Blumenstrauß.

Die Ausstellung kann noch bis Ende April im Grafenwöhrer Heimat- und Militärmuseum zu den bekannten Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch Donnerstag und Sonntag von 14-16:00 Uhr oder nach Vereinbarung (Tel. 09641/8501) besucht werden. Der Heimatverein bietet nach Vereinbarung auch Führungen für Kinder und Erwachsene an.

„Fensterrecht für jeden Mieter“

Wer verbirgt sich hinter dem Namen „Friedensreich Regentag Dunkelbunt Hundertwasser“? Wann lebte und vor allem, wie dachte er, wie kam er zu seiner Kunstform? Mit diesen, und vielen weiteren Fragen setzten sich die Kinder der 3. und 4. Ganztagsklasse über rund 6 Wochen auseinander und schufen daraufhin eigene Kunstwerke.

Jede Ganztagsklasse hat pro Woche drei zusammenhängende Projektstunden unter der Leitung von Martina Weiß. In diesen Stunden sollen sich die Kinder nicht mit Schulthemen, Lernen oder Hausaufgaben beschäftigen, sondern ein Angebot fern vom Schulalltag bekommen. Der Leiterin Martina Weiß scheinen dabei die Ideen nicht auszugehen. In den vergangenen 6 Wochen nahmen die 8-10jährigen das Schaffen des Malers, Architekten, Umweltschützers und Philosophen Friedensreich Hundertwasser genau unter die Lupe. In der Auseinandersetzung mit dem österreichischen Künstler, der im Februar 2000 verstarb, erfuhren sie beispielsweise, dass er am liebsten 10 Personen gleichzeitig gewesen wäre und für ihn Häuser nicht aus Mauern, sondern aus Fenstern bestanden. Seiner Meinung nach sollte jeder Mieter ein „Fensterrecht“ haben, wobei der Mieter den Fassadenbereich, den er von seinem Fenster aus erreicht selbst gestalten sollte. Jedes Kind erhielt dazu eine Mappe mit Informationen, Bildern und den eigenen Entwürfen.

Mit Begeisterung machten sich die Kinder an die Arbeit. Farben auswählen und ausprobieren, wie diese wirken und in Ruhe Motive entwerfen. Jedes Kind kreierte eine eigene Leinwand mit seinem individuellen Bild. Toll ist, dass keins der Werke dem anderen gleicht. Martina Weiß versicherte dazu stolz,



Zu dem von Hundertwasser geforderten „Fensterrecht“ gestalteten die Kinder der 3. Klasse ein Haus

dass die Kinder ihre Bilder nach einer Einführung ohne ihre Hilfe komplett in Eigenarbeit, entworfen und gestaltet haben. Dazu erarbeitete die 3. Klasse das Thema mit dem Fensterrecht als Gruppenarbeit und die Kinder der 4. Klassen gestalteten in Kleingruppen mit Pappmache, Farben und Glitzersteinen unterschiedliche Säulen.

Das Ergebnis wird nun im Grafenwöhrer Museum präsentiert.

Die äußerst sehenswerte, kunterbunte Ausstellung mit vielen Informationen zu Friedensreich Hundertwasser ist noch bis Ende April zu bewundern.



Casey Baker (am Rednerpult) und Gabriel Parzefal (re.) von der 3. Ganztagsklasse begrüßten die Gäste im Innenhof des Museums zur Ausstellungseröffnung



Lauter individuelle Werke entstanden in den Projektstunden. Martina Weiß freute sich sehr darüber, dass jedes einzelne Bild von den Kindern ohne Hilfe entworfen und gemalt wurde. Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Museums besucht werden



Nachruf

Tief bewegt erfuhr die Sportvereinigung TuS/DJK Grafenwöhr vom Tod seines Mitgliedes

Sabrina Schmeilzl

Sabrina trat der SV TuS/DJK Grafenwöhr am 01.10.2005 bei. Bereits als Jugendliche leitete sie einige Jahre die Hip-Hop Gruppe im Sportpark.

Der Verstorbenen wird die SV TuS/DJK Grafenwöhr stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für die SV TuS/DJK Grafenwöhr
Thomas Reiter
1. Vorstand

Grundschule Grafenwöhr

Schuleinschreibung

LIEBE ELTERN,

Die Schuleinschreibung für das Schuljahr 2011/2012 findet am **Dienstag, dem 12. April 2011 um 15.00 Uhr** statt.

Um rechtzeitiges Erscheinen wird gebeten.

Mitzubringen sind die Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch und die U 9 – Bescheinigung bzw. Schuleingangsuntersuchung.

Die Schulleitung

Wanderfreunde Grafenwöhr und Umgebung

Folgende Wanderungen werden im Monat April 2011 besucht

02. / 03.	Lahm-Itzgrund	WF Lahm
09. / 10.	Langenzenn	WF Alte Veste
09. / 10.	Oberviechtach	WF Oberviechtach
16. / 17.	Funkendorf	WF Funkendorf
16. / 17.	Richtheim	WF Görau
23. / 24.	Thalmassing	WF Thalmassing
30.	Hohenfels	WF Hohenfels
30.	Görau	WF Görau

Wichtiger Hinweis!

Die Monatsversammlung am 6. April entfällt. Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen findet am 15. April im Sportpark statt. Beginn: 19:30 Uhr,

Vorstandschaft im Amt bestätigt



Bild von links: Neben Helmuth Wächter steht Kassier Werner Drescher, 2. Vorsitzender Markus Klemm, 1. Vorsitzender Gerhard Döhrling, Schriftführer Hans Stock

Die Mitglieder des Grafenwöhrer Segelflugvereines trafen sich am letzten Freitag im März in der Fliegerhalle im Markwinkel zu der diesjährigen Generalversammlung. Der Vorsitzende Döhrling freute sich den 1. Bürgermeister Helmuth Wächter sowie das Ehrenmitglied Theo Summer im Kreise der Mitglieder begrüßen zu können.

Helmuth Wächter brachte als Wahlleiter die anstehenden Neuwahlen in gewohnter Rekordzeit über die Bühne. Alle Vorstandsmitglieder erklärten sich im Vorfeld bereit, erneut für zwei Jahre zu kandidieren. Somit wurden der 1. Vorsitzende Gerhard Döhrling aus Krummennaab, der stellvertretende Vorsitzende Markus Klemm aus Weiden, der Kassier Werner Drescher aus Grafenwöhr sowie Schriftführer Hans Stock aus Eschenbach bei jeweils einer Enthaltung durch die Versammlung per Akklamation einstimmig wiedergewählt. Die beiden Kassenprüfer Martin Höbl und Theo Summer sowie der Vereinsausschuss wurden ebenfalls einstimmig im Amt bestätigt!

Stefan Döhrling, Sohn des 1. Vorsitzenden, wurde dabei erstmals in den Vereinsauschuss gewählt.

Die Vereinsflugschule kann erfreulicherweise in der Saison 2010 auch wieder Erfolge vorweisen! Ausbildungsleiter Werner Drescher gratulierte zwei aktiven Mitgliedern. Segelflugschüler Harald Rossmeißl aus Wernberg absolvierte erfolgreich seine 1. Alleinflüge mit dem Doppelsitzer „ASK 21“. Segelflugscheininhaber Matthias Döhrling hat zusätzlich die theoretische und praktische Motorseglerprüfung erfolgreich abgelegt.

Bürgermeister Helmuth Wächter gratulierte in seinem Grußwort den Segelfliegern zu der erfolgreichen Vereinsarbeit, wie er es den ausführlichen Berichten entnehmen konnte.

Wächter berichtete anschließend ausführlich über das derzeit laufende Jubiläum „650 Jahre Stadt Grafenwöhr“, bei dem mit zahlreichen Einzelveranstaltungen das Jahr 2011 über gebührend gefeiert wird! Als gemeinsamer Beitrag des Segelflugvereines und des Heimatvereines findet ja dazu am Samstag, den 2. Juli 2011 um 19.30 Uhr wieder ein Serenaden-Konzert im Hof des historischen Kastenhauses in Grafenwöhr statt. Das Motto lautet diesmal „Eine musikalische Sommernacht“.

Dirigent und Moderator ist Klaus Linkel, der wieder die Tschechische Kammerphilharmonie aus Prag, eines der renommiertesten Kammerorchester Europas eingeladen hat. Klaus Linkel und das Orchester haben gerade ein viel umjubeltes Mozart-Konzert im Konzerthaus am Gendarmenmarkt in Berlin und ein Klassik-Konzert mit der Wassermusik von Händel und Haydns Abschiedsinfonie in der ausverkauften Laeiszhalle in Hamburg gegeben.

Beim Serenaden Konzert in Grafenwöhr wird das Orchester populäre Stücke aus der Welt der Klassik, der Oper, der Operette und des Musicals präsentieren. Highlight im Programm dürfte diesmal der Bariton Torsten Frisch sein, der so berühmte Arien wie „Auf in den Kampf Torero“ oder „Ach ich hab' sie doch nur auf die Schulter geküsst“ singen wird. Torsten Frisch ist derzeit als Gastsänger unter anderem am Münchner Gärtnerplatz Theater und am Stadttheater Klagenfurt engagiert.

Die Bevölkerung aus Grafenwöhr und der Umgebung ist dazu heute schon herzlich eingeladen.

Weitere Infos zum Verein auf der Homepage www.sfv-grafenwoehr.de

Scharfe Kost zum politischen Aschermittwoch



Deftige Kost wurde versprochen, neben leckeren Heringen mit Pellkartoffeln wurde auch deftige politische Kost geboten. Keine Ermüdungserscheinungen zeigte entgegen der „Munkeleien“ der Opposition dabei erster Bürgermeister Helmuth Wächter. Bei seinem Abriss über die derzeit laufenden Projekte in der Stadt Grafenwöhr, sowie dem Ausblick auf sich bereits in Planung befindlichen Vorhaben erweckte das Stadt-oberhaupt wahrhaft nicht den Eindruck, als lasse er seine Dienstzeit „auslaufen“ „Im Gegenteil“, meinte er, „inzwischen bekomme ich sogar wieder ein Glütl. Und meine Frau hat eh Schwierigkeiten, mich zuhause zu beschäftigen.“, fügte er augenzwinkernd hinzu.

Zuerst nahm er die derzeit laufenden Projekte ins Visier.

- Der Schaumbach wird bis zur Creussen umgebaut.
- Der zweite Abschnitt der energetischen Sanierung der Mittelschule wird begonnen. Dazu wird das Dach neu gedeckt. Dazu wird der Schulsportplatz erneuert.
- Der Ausbau der Wolf-Dietrich-Mayr-Straße, Türlgasse und An-der-Stadtmauer steht an.
- Die Vergabe zur Erweiterung des Gebiets „Am Rennsteig“ steht bevor, hier werden 5-6 neue Bauplätze entstehen.
- Für den Verbindungsweg zwischen Stadthalle und Alte-Amberger-Str. wird eine Ausschreibung erstellt und vergeben.
- Die Friedhofsmauer wird im Frühjahr fertig gestellt.
- Voll des Lobes war Bürgermeister Helmuth Wächter zu dem Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Grafenwöhr, Hans Pappenberger, für seine hervorragende Arbeit. Das neue Feuerwehrhaus ist ein erfolgreiches Projekt.

- Es wurde ein weiterer Brunnenstandort gefunden, der nahezu kalkfreies Wasser führt.

Ausblick

Einen Ausblick auf die Arbeit der nächsten Jahre gab Wächter ebenfalls.

- Das integrierte Entwicklungsprojekt kann nun starten.
- In Sachen Straßenbau stehen die Alte Pfarrgasse, Röblwirtsgasse und die Pflagamts-gasse auf dem Plan.
- Der Neubau des Feuerwehrhauses Gmünd ist in Planung.
- Der Heimatverein Grafenwöhr reichte für das Leader-Programm ein neues Konzept für das Heimatmuseum ein. Dazu sollte das 1. Stockwerk umgebaut werden und eine zeitgemäße, ansprechende Gestaltung bekommen.
- Große Pläne hat Bürgermeister Helmuth Wächter in Bezug auf nachhaltige Partnerschaft der Anliegergemeinde des Landkreises und der US-Garnison. Handlungsfelder sollen hier Arbeitskräfte, Bildung, Wohnen, Lebensqualität, Infrastruktur, regionale und wirtschaftliche Entwicklung, sowie erneuerbare Energien und Umweltschutz.
- Bildung eines Gemeinschaftsverbundes wegen Wirtschaftsförderung im westlichen Landkreis.

Wir haben eine Arztpraxis nicht verhindert – wir dürfen aber nicht unter Wert verkaufen

Auch das Thema Arztpraxis und Ärzteversorgung fand Platz beim politischen Aschermittwoch der SPD. Die örtliche CSU hatte bei ihrer Jahreshauptversammlung behauptet, dass die SPD vor Jahren einen Praxisneubau verhindert habe. Dem widersprach Bürgermeister Helmuth Wächter vehement. „Wir haben es nicht verhindert, aber unter Wert darf eine Kommune nicht verkaufen.“

Die Stadt Grafenwöhr erwarb das Forst-

haus mit der Vorgabe, es für gemeinnützige Zwecke zu nutzen, zu einem stark vergünstigten Preis. Die Verbilligung setzte eine Nutzung für gemeinnützige Zwecke von mindestens 20 Jahren voraus.

Nach Ablehnung der Nutzung für einen gemeinnützigen Zweck (von Bücherei, Jugendtreff und Räume für Vereine war damals die Rede) durch die damalige CSU-Stadtratsmehrheit und des Kaufantrags eines Interessenten, hat die Stadt von dieser Vorstellung einer gemeinnützigen Nutzung absehen müssen und beschloss im September 2006 das Grundstück samt Gebäude wieder zu verkaufen.

Durch die Ablehnung der Nutzung für einen gemeinnützigen Zweck durch die CSU-Stadtratsmehrheit musste die Stadt eine erhebliche Nachzahlung an den Freistaat leisten, so dass letztendlich der reguläre Verkehrswert gezahlt wurde. Die damalige CSU-Stadtratsmehrheit wollte einem Bieter, der lediglich 55 % des regulären Preises zu zahlen bereit gewesen wäre, den Zuschlag erteilen. Er als Bürgermeister habe damals den Beschluss außer Vollzug gesetzt und ihn zur Prüfung dem Landratsamt vorgelegt, so Wächter.

In der Stellungnahme der Rechtsaufsicht des Landratsamt stand daraufhin: „Die Daseinsvorsorge und das Gesundheitswesen zählen zwar zu den gemeindlichen Aufgaben. Die vorgetragene Gründe für die Annahme des Kaufangebots in der Stadtratsitzung vom 27.02.2007 eines Betrags extrem deutlich unter dem Verkehrswert finden unter Berücksichtigung der Gesamtumstände und auch bei großzügiger Auslegung keine Ausnahme von dem Gebot des Art. 75 Abs. 1 Satz 2 Gemeindeordnung.“

Wächters Fazit: „Das Landratsamt stellte fest, dass der Stadtratsbeschluss, in dem der Kauf zu 55% des Verkehrswerts zugestimmt wurde, rechtswidrig war. Weiter meinte er: „Wäre damals der angemessene Preis, der dem Verkehrswert entsprach, bezahlt worden, könnte dort schon längst eine Arztpraxis stehen. Wir haben es nicht verhindert. aber unter Wert darf eine Kommune nicht verkaufen.“

Stephan Schmeilzl

Obere Wiesenstr. 8
92655 Grafenwöhr
Tel. 09641/3507

• Bedachungsbaustoffe und beratende Tätigkeit vor Ort

• Hausmeisterservice

• Dienstleistungen

• Arbeiten rund ums Haus

• Renovierungsarbeiten

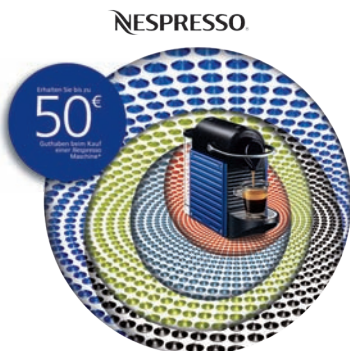
• Kaminkehrerauftritte

• Dachfenster

• Schneefang

Trockenbau
Holzbau

Tag der offenen Tür am 29. und 30. April 2011



GASTROBACK®

Probieren Sie die frisch
ausgepressten
Obst- und Gemüsesäfte



Ihr Kaffee auf Knopfdruck!

STIEBEL ELTRON

Technik zum Wohlfühlen

Erneuerbare Energie -
Reduzieren Sie ihre
Heizkosten bis zu 50 %
durch eine Wärmepumpe



AEG HAUSTECHNIK

Wohlige
Wärme
an kühlen
Tagen



Vorführung eines 3D-Fernsehers
zum Probeschauen

Wo? **Hessler** Elektrotechnik

Neue Amberger Str. 22
92655 Grafenwöhr
Telefon: 0 96 41 - 93 68 68
Telefax: 0 96 41 - 93 68 60
Mobil: 01 71 - 3 04 30 63
eMail: info@elektrohessler.de
www.elektrohessler.de

Für Ihr leibliches
Wohl ist bestens
gesorgt.



Lassen Sie sich
anhand einer
Wärmebildkamera von den
Vorteilen einer Natursteinhei-
zung überzeugen

Das Team der Firma Hessler freut sich auf Ihren Besuch

MALUP DIENSTLEISTUNGEN

- Transport von verschiedenen Materialien
- Baggerarbeiten
- Baggerverleih
- Umzüge
- Wohnungsauflösung
- Garten- und Landschaftsbau

Am Sauerbrunnen 10 · 92655 Grafenwöhr
Telefon 09641-3661 · Mobil 0175-1666170
Telefax 09641-91705 · Mail: marius.hoehn@gmx.net

fliesen-gradl Handel - Verlegung

Ihr Partner für:

- Bad
- Küche
- Freizeit
- Wohnen



Neue Amberger Straße 61 - 92655 Grafenwöhr
Telefon: 09641/2399 - Fax: 2717 - www.fliesen-gradl.de

St. Michaels - Werk stellt Jubiläumsbrot vor

Es sollte schon ein ganz besonderes Brot sein, das die Schülerinnen und Schüler des Fachbereichs Lebensmittelhandwerk Schwerpunkt Bäckerei bei der diesjährigen Brotprüfung der Bäckerinnung einreichen wollten.

Zusammen mit den Fachlehrern wurden Mehle gemischt, Sauerteig gezüchtet, Ölsaaten eingeweicht, Kartoffeln gekocht und Karotten geraspelt. Auch ein Name für das neu entwickelte Brot war schnell gefunden, denn die Stadt Grafenwöhr feiert schließlich ihr 650 jähriges Stadtjubiläum. Der 650er war entstanden.

Die Idee ein Jubiläumsbrot anzubieten fand auch in der Stadtverwaltung großen Anklang und so stellte diese ihr neues Wasserturmlogo „Willi“ für die Brotbänderolen zur Verfügung.

Bei der anschließenden Brotprüfung durch einen neutralen Gutachter des Deutschen Bäckerhandwerks wurde das 650er mit einer Silberurkunde ausgezeichnet.

Voller Freude stellten die Schülerinnen und Schüler „ihr Brot“ im Rahmen einer Einladung Bürgermeister Helmuth Wächter im Rathaus vor. Dieser zeigte sich hoch erfreut über die Auszeichnung und probierte sofort das frisch gebackene Brot. Dabei beant-



Schülerinnen und Schüler des St. Michaels-Werks mit Fachlehrern und Schulleiter Gerhard Egerer (l) stellen Bürgermeister Helmuth Wächter (r) das 650er vor.

worteten die Schülerinnen und Schüler die Fragen des Bürgermeisters zu den verwendeten Brotzutaten und der Herstellung.

Zum Abschied überreichte Bürgermeister Helmuth Wächter noch jeder Schülerin und

jedem Schüler eine Jubiläumstasse sowie einen Schlüsselanhänger der Stadt Grafenwöhr und wünschte ihnen weiterhin ein gutes Händchen bei der Herstellung ihrer Backwaren.

Luftballonwettbewerb der Erstklässler

Zum Schulanfang 2010 veranstaltete die Grundschule Grafenwöhr mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Grafenwöhr ein Luftballonwettfliegen. Insgesamt wurden 58 Kinder der Klassen 1a (Leitung Anja Kraus), 1b (Leitung Margot Süß) und 1c (Leitung Renate Urban) mit einem mit Helium gefüllten Luftballon und einem Teilnahmechein ausgestattet. Unter großem Hallo wurden diese dann auf die weite Reise geschickt.

Vor wenigen Tagen nahmen Michaela Keck-Neidull, Filialdirektorin der Sparkasse und Rektor Gerhard Götzl die Ehrung der Gewinner des Luftballonwettfliegens vor.

Sieger der Klasse 1a waren Dustin Pöhnl und Jasmin Rettinger deren Luftballons wie die meisten anderen im Nachbarland Tschechien und am weitesten im Osten landeten.

Die von Richard Barta, Alessandro Andrigo und Fabian Bytomski (Klasse 1c) ins Rennen geschickten Luftballons legten ebenso eine stattliche Zahl von Flug-Kilometern zurück. Als Hauptgewinn überreichte Filialdirektorin Keck-Neidull den Erstklässlern einen Gut-schein vom Bücherturm Grafenwöhr.

Alle Kinder aus den Klassen durften sich als kleines Dankeschön über ein schönes „Zauberhandtuch“ und Spielgeld freuen.

Besonders dankte Michaela Keck-Neidull



den Lehrkräften, die sich mit viel Elan um die Organisation des Wettbewerbs gekümmert hatten. Keck-Neidull wünschte den

Kindern und Lehrkräften noch viel Energie für den „Schlusspurt“ dieses sicherlich lehrreichen Schuljahres.

Abschied von den Freunden aus der Oberpfalz

„The Encores“ verabschieden ihre Sängerin Barbara Thompson

Von Renate Gradl

Der Titel „Time to say goodbye“ gehört eigentlich nicht zu ihrem Lieder-Repertoire. Trotzdem mussten die Sängerinnen des deutsch-amerikanischen Chores „The Encores“ wieder einmal Abschied nehmen. Diesmal war es Barbara Thompson, eine amerikanische Soldatin, die Grafenwöhr verlassen hat, um in Colorado zu leben und zu arbeiten.

Barbara Thompson kam 2006 zuerst nach Vilseck und später im Jahr 2008 nach Grafenwöhr. Damals ist die sangesfreudige Amerikanerin zu den „Encores“ gestoßen. Doch leider musste sie schon bald zu einem Einsatz nach Italien und Afghanistan. Umso größer war die Freude, dass sie danach wieder zurückkehrte nach Grafenwöhr und auch zum Chor, wo sie viele deutsche Freunde fand.

„Spaß an der Freud“ fand Barbara mit ihrer Sopranstimme auch bei den wöchentlichen Proben im evangelischen Gemeindehaus, bei den Auftritten auf den Adventsmärkten in Grafenwöhr und Weiden, im Lager oder bei der Verabschiedung des evangelischen Pfarrers Günter Daum; aber auch bei den Unternehmungen mit ihren deutschen Freundinnen. In letzter Zeit lernte sie den Fasching in der Oberpfalz kennen. „Ich hatte viel Spaß beim Verkleiden und war als Mexikaner, Engel und Nonne unterwegs“, erzählt sie. So etwas wie den Weiberfasching in Dießfurt oder den Fasching beim Frauenbund und beim Kolpingsball war ihr bisher fremd. In Amerika gibt es so etwas nicht; höchstens die Mardi-Gras-Parade in New Orleans. Eigentlich bin ich kein Partylöwe; aber der Fasching hat mir schon gefallen. Er war richtig crazy“, lacht Barbara.

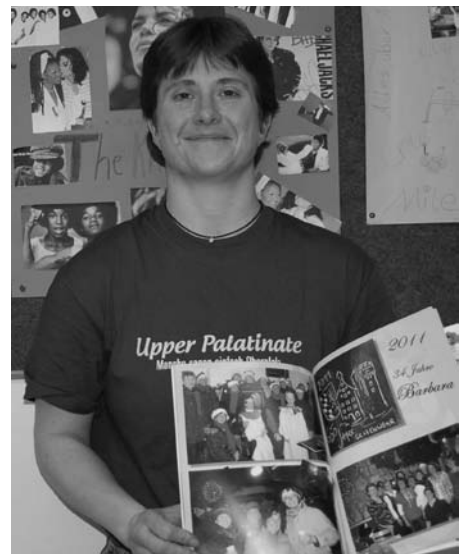
Die 34-jährige hat nicht nur viel von Deutschland gesehen, sondern hat viele Städte in Europa besucht. Sie fuhr nach Österreich, in die Schweiz, nach Italien, Ungarn, Polen, Luxemburg, Spanien und in die Türkei. Und, wo war es am schönsten? - „Germany“, entfuhr es ihr. „In Garmisch war ich auch



Ihren 34. Geburtstag feierte Barbara mit ihren Sangeskolleginnen im Sportpark. Bild: rgr

beim Skifahren“, erzählt Barbara. Letzte Woche hieß es dann Abschied nehmen. Bei der letzten gemeinsamen Chorprobe wurde auch Barbaras Lieblingslied, das „Halleluja“ aus dem Shrek-Film gesungen. Übrigens ist es auch Barbara zu verdanken, dass der Chor auch eine männliche Stimme hat: Stan Copeland ist evangelischer Pfarrer in der Militärgemeinde Vilseck, wo ihn Barbara in einer Kirche angesprochen und gefragt hat, ob er nicht bei den „Encores“ mitsingen möchte. Das war vor einigen Monaten. Und er hat es nicht bereut. - Es ist eine ungewöhnliche Situation mit all den Frauen, aber „I love the traditional german songs and I love to sing“ (ich liebe die traditionellen deutschen Lieder und ich liebe es zu singen), so sein Statement. Er würde sich natürlich freuen, männliche Unterstützung beim singen zu bekommen.

The Encores lassen Barbara Thompson schweren Herzens ziehen; aber vielleicht gibt es ein Wiedersehen in zwei Jahren. Das Abschiedsgeschenk wird sie immer an Grafenwöhr erinnern. Sie nahm das T-Shirt mit dem Aufdruck „Upper Palatinate - Manche sagen einfach Oberpfalz“, freudestrahlend entgegen.



Barbara Thomson erhielt zum Abschied von den „Encores“ ein T-Shirt mit der Aufschrift „Upper Palatinate - Manche sagen einfach Oberpfalz“ sowie ein Fotobuch als Erinnerung an die Zeit in Grafenwöhr; auch wenn sie zum 650. Jubiläum der Stadt nicht mehr hier sein kann. Bild: rgr

Haustechnik



Schubert

Heizung • Sanitär & Bäder • Solaranlagen • Erdwärme

Beratung • Planung • Montage • Service

Hohe Straße 19 Tel 0 96 44 / 66 78 Mobil 01 72 / 10 51 856
92720 Schwarzenbach Fax 0 96 44 / 91 81 17 h.u.t.schubert@t-online.de

Malerbetrieb



Detlef Misch

Am Neuen Weg 4
92655 Grafenwöhr

09641/1624
0172/8309237

Ausstellung der Fotofreunde

Schottisches und heimatliches - Kalender 2012 wird präsentiert



Am Sonntag 3. April 2011 laden die Fotofreunde Eschenbach Grafenwöhr zu traditionellen Fotoausstellung in die Stadthalle ein.

Großformatige Farbbilder in Hochglanzqualität mit den Bildern der monatlichen Treffen sowie den besten Aufnahmen der Clubmitglieder zu den verschiedensten Motiv- und Themenbereichen werden in der Ausstellung gezeigt. Bei der Bildbewertung und beim Suchbildrätsel haben die Besucher die Möglichkeit ihr Wunschbild zu gewinnen.


In vollkommener Überblendtechnik zeigen die Fotofreunde Bilderserien. Klaus Stingl aus Pressath widmet sich mit seiner Über-

blendschau dem Thema Schottland. Beginnend von den Firth of Forth, Edinburgh, den Highlands über Lochness bis zu den zahlreichen Schlössern und Burgen bereiste Stingl den Norden der Britischen Insel und hielt mit dem Fotoapparat seine Eindrücke in fantastischen Bildern fest. Fortlaufend werden bei den Ausstellungen jeweils eine zusammengefasste Version der Schottlandreise gezeigt. Um 16.15 und 17.15 Uhr ist eine längere Version zu sehen.

Vorgestellt wird auch der Heimatkalender 2012 mit vielen Motiven aus der Region,

der Kalender kann zum Vorzugspreis von 11 Euro erworben werden. Öffnungszeit ist von 10 bis 18 Uhr, der Eintritt für Erwachsene beträgt 2 Euro, Kinder sind frei.

Die Ausstellung mit den besten Bildern der Hobbyfotografen sowie die Darbietung exzellenter Überblendschauen wird am 10. April in der Kemnather Mehrzweckhalle wiederholt. Der Umbau des Pressather Pfarrsaals führt die Fotofreunde aus dem Städtedreieck erstmals nach Kemnath.

<ul style="list-style-type: none"> • beschützende Station • Kurzzeitpflege • Tagespflege • Kostenloser Fahrdienst für Angehörige nach Absprache 	 <p>BRK Senioren-, Wohn- und Pflegeheim Hammergmünd Hammerstraße 9 92655 Grafenwöhr Tel.: 09641/92432-0 Fax: 09641/92432-18 jodlbauer@ahhammergmueund.brk.de</p>	<p>ISO 9001:2008</p> 
---	---	--

Omnibusfahrt nach Altötting
am Sonntag, 15. Mai 2011

Abfahrt von Grafenwöhr, Marktplatz, um 06.00 Uhr

Fahrtpreis Euro 19,-

Anmeldung bei **Omnibus-Göttel**
Grafenwöhr, Telefon 09641/ 2308





SONDERAKTION




Kunststoff-Fenster u. Türen • Rolläden • Innentüren • Markisen • Jalousien • Insektenschutz











15%

auf Markisen

ikuba-Dobmann GmbH - Neue Amberger Straße 109 - 92655 Grafenwöhr - Tel. 09641-92 43 05 - www.ikuba-dobmann.de

Jahreshauptversammlung der CSU

Vorstandschaft neu bestätigt - zahlreiche Aktivitäten

Eine großartige Mannschaftsleistung und gute Geschlossenheit attestierte Landtagsabgeordneter Tobias Reiß der CSU Grafenwöhr. Bei der Jahreshauptversammlung wurde die Vorstandschaft mit großer Mehrheit bestätigt. Gerald Morgenstern führt für weitere zwei Jahre den mitgliederstärksten Ortsverband im Kreis, Thomas Mayer, Christian Kraus, Hermi Klug und Gerhard Mark stehen ihm als stellvertretende Ortsvorsitzende zur Seite.

Mit dem Gedenken an Ludwig Rodler, Gerhard Pfennig, Willi Schneider sowie Ehrenmitglied Hans Meier und Gründungsmitglied Siegfried Jahn begann der CSU-Ortsverband seine Jahreshauptversammlung. Im Gasthof Hotel zur Post hieß Ortsvorsitzender Gerald Morgenstern die Mitglieder willkommen, ein besonderer Gruß ging an Landtagsabgeordneten Tobias Reiß, die Vorsitzende der Frauenunion Monika Placzek, den Vorsitzenden der Jungen Union Christoph Amtmann sowie die Stadtratskollegen. In seinem Bericht ging der Ortsvorsitzende auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres ein. Vom Josefi Frühschoppen mit Markus Söder über die politischen Veranstaltungen, die Reisen und Ausflüge bis zum Adventmarkt reichte die Palette. Eine gute Zusammenarbeit, so Gerald Morgenstern bestehe mit der Frauenunion und Jungen Union, die verlässliche Partner in der CSU-Familie sind.

Überregionale Themen wurden mit Bundestagsabgeordnetem Albert Rupprecht und den Landtagsabgeordneten behandelt. Einen Einsatz für die Beschäftigten im Lager zeigten Landrat Simon Wittmann an der Seite der Abgeordneten Tobias Reiß und Petra Dettenhöfer. Albert Rupprecht habe Gespräche in Berlin und Heidelberg arrangiert.

Bei der Stadtratspolitik schnitt Gerald Morgenstern das Mehrgenerationenhaus sowie die Ärzte-Situation in Grafenwöhr an.

Schatzmeister Herbert Meier gab den Teilnehmern der Versammlung seinen Bericht über einen positiven Kassenstand. Nach Beschluss des Parteitages mussten die Mitgliedsbeiträge maßvoll angehoben werden, Details wurden den CSU-Mitgliedern schriftlich erläutert. Mit Ermäßigungen käme die CSU Geringverdienern, Familienmitgliedern wie auch Doppelmitgliedern bei der Jungen Union und Frauenunion entgegen. Peter Lippiotta und Hans Kammerer hatten die



Bei der Jahreshauptversammlung der Grafenwöhrer CSU wurde die Vorstandschaft neu gewählt. Gerald Morgenstern (Mitte) führt für weitere zwei Jahre den Ortsverband, zwei seiner Stellvertreter sind Thomas Mayer (siebter von links) und Hermi Klug (sechste von rechts). Mit auf dem Bild sind die weiteren Mitglieder der Vorstandschaft und Landtagsabgeordneter Tobias Reiß (zweiter von links).

Kasse geprüft und schlugen die Entlastung des Kassiers vor.

Einen Dank richtete Ortsvorsitzender Gerald Morgenstern an seine Stellvertreter sowie an Ortsgeschäftsführerin Eva Maria Kraus.

Vorstandschaft neu gewählt

Ehrenmitglied Josef Geier leitete die Neuwahlen beim CSU-Ortsverband. Ein großer Einmütigkeit wurden die Funktionsträger der CSU gewählt. Mit 42 von 42 möglichen Stimmen wurde Gerald Morgenstern im Amt des Ortsvorsitzenden bestätigt. Thomas Mayer, Christian Kraus, Hermi Klug und Gerhard Mark wurden als stellvertretende Ortsvorsitzende gewählt. Helmut Amschler fungiert als Schriftführer, Herbert Meier als Schatzmeister. Die Kasse wird weiter von Peter Lippiotta und Hans Kammerer geprüft. Die Aufgaben der Ortsgeschäftsführerin nimmt auch künftig Eva Maria Kraus vor. Als Beisitzer der Vorstandschaft wurden gewählt: Johann Hutzler, Dieter Placzek, Frank Neubauer, Wolfgang Pirkel, Jürgen Schmidtschneider, Edgar Knobloch, Elisabeth Winters, Ludwig Brunner, Andreas Kick, Werner Wächter, Dorothea

Jelen und Gerhard Ruhland. Delegierte zur Kreisversammlung sind: Thomas Mayer, Gerald Morgenstern, Josef Neubauer, Anita Stauber, Johann Hutzler, Helmut Amschler, Wolfgang Pirkel, Christian Kraus, Eva-Maria Kraus, Frank Neubauer, Dieter Placzek, Hermi Klug, Edgar Knobloch, Herbert Meier, Gerhard Mark und Peter Lippiotta. Desweiteren wurden 16 Ersatzdelegierte gewählt.



Neue Amberger Straße 59
www.radsport-brunner.de

**MIT RÜCKENWIND UNTERWEGS
E-BIKES VON VICTORIA & HARTJE**

Besuchen Sie uns auf der
„PEGA“ vom 29. April bis 01. Mai
testen und erfahren Sie die neuen
Modelle



Fit für die nächste Saison

19 Teilnehmer lernen bei Familienfahrt der Pistenschwinger noch Skifahren

Strahlend blauer Himmel, gute Schneeverhältnisse und bestens präparierte Pisten begleiteten den Skiclub Pistenschwinger bei seiner Familienskifahrt am Faschingswochenende. Das Skigebiet Großarl / Dorfgastein in Österreich war das Ziel der 53 Teilnehmer. Für die Skikurse der Kinder und Erwachsenen zeichnete ein sechsköpfiges Skilehrer-Team verantwortlich.

Im Jugendgästehaus Gruber in Großarl, ein familiär geführtes Haus, das erst kürzlich renoviert wurde, bezogen die Gößenreuther und ihre Gäste Quartier. Erwachsene und Jugendliche aus Grafenwöhr, dem Vierstädtedreieck und darüber hinaus beteiligten sich an der neuerlichen Skifreizeit der Pistenschwinger.

17 Mädchen und Jungs sowie zwei Erwachsene beteiligten sich in fünf Gruppen an den Kursen. Betreuer waren Sandra Regner, Birgit Seitz, Rosi Ohla, Hans Gleißner, Robert Wächter und Harald Friedrich. Die Übungsleiter machten sich zunächst ein Bild vom Können ihrer Schützlinge und stimmten die Ausbildung individuell auf diese ab. Zum Mittagessen kamen die Gruppen auf der Hütte zusammen und tauschten ihre Erfahrungen aus. Viel Spaß bereitete es den Kindern zum Abschluss des Skikurses, den



Riesenslalomparcours mit Zeitmessung zu durchfahren.

Trotz der fortgeschrittenen Jahreszeit fanden die Brettlfans noch sehr gute Schneeverhältnisse und bestens präparierte Pisten vor. Ein Dankeschön richteten die 59 Teilnehmer und allen voran Skiclub-Präsident Hans

Gleißner an Jugendwart Harald Friedrich, der die Organisation innehatte.

Bilder vom Spaß im Schnee und Infos über die bevorstehende Sommersaison sind auf der Homepage des Skiclubs unter www.pistenschwinger.de zu finden.

Unterhaltsamer Nachmittag im Seniorenheim Frauenunion und Frauenbund beim Faschingstreiben in Gmünd

Die Biene Maja und ihre Freundinnen schwirrten am unsinnigen Donnerstag durch das BRK-Wohn- und Pflegeheim, Stimmungsmusik und Faschingskrapfen versüßten desweiteren den Senioren den Nachmittag. Die Frauenunion hatte wie alle Jahre zum Faschingstreiben eingeladen. Stellvertretende FU-Vorsitzende, Stadträtin Anita Stauber begrüßte im Namen der CSU-Damen die Heimbewohner und dankte dem Frauenbund und Musikanten Klaus Lingl gleich im Voraus für ihr Mitwirken. Ein besonderes Dankeschön ging ans Personal für die Fürsorge und Liebe, die sie ihren Schützlingen das ganze Jahr zukommen lassen. Stellvertretend gab's für Erika Lingl und Wolfgang Jodlbauer von der Heimleitung Blumen und ein flüssiges Dankeschön. Nach den kurzen Sätzen hieß es gleich Hellau. Die Heimbewohner, Personal, Angehörigen und die Gäste hatten sich zum Faschingstreiben fantasievoll verkleidet und maskiert. Klaus Lingl traf gleich den Geschmack des Publikums und lud zum Mitsingen und Schunkeln ein. Von Oldies übers Fliegerlied bis zu Songs von Andrea Berg zog der Entertainer die Register seines Könnens, die rüstigen Senioren wagten mit dem Heimpersonal sogar ein Tänzchen. Höhepunkt des Nachmittags war der Schwarm um die Biene Maja, die Damen



des Frauenbundes schlüpfen in die Bienenkostüme. „Chefbiene“ Hildegard Haupt wirbelte durch den Saal und ihr Schwarm zog in gekonnter Choreographie zum „Biene-Maja-Lied“ hinterher. Eine weitere Einlage gab's vom Heimpersonal und den Praktikanten, sie ließen mit dem „Strumpf-Theater“ das Lied der Schlümpfe erklingen.

Zu all der Musik und den Einlagen wurden Kaffee und Faschingskrapfen, Brezen, Bowle und weitere Getränke aufgetischt. Mit von der Partie war auch Irmgard Moeller vom Heimbeirat. Für den gelungenen und unterhaltsamen Nachmittag bedankte sich am Ende Wolfgang Jodlbauer im Namen aller Senioren.

DIE LINKE.

Ortsverband Grafenwöhr

Politischer Aschermittwoch Hannes Färber

Schwer verdauliche politische Kost verabreichte Hannes Färber den Gästen der LINKS-Partei beim politischen Aschermittwoch. Der Vorsitzende konnte im Schützenheim die beiden Kreisvorsitzenden Viera Färber und Klaus Schmitsdorf begrüßen. Färber ging sofort auf Konfrontationskurs zu den anderen Parteien. „SPD, Grüne, CDU/CSU und FDP hätten unsere Demokratie an der Börse verzoockt, die Finanzkrise ist durch korrupte Politiker zustande gekommen“, empörte er sich. „Kennst ihr Carl Friedrich von Weizsäcker, den Bruder unseres ehemaligen Bundespräsidenten?“ Er veröffentlichte 1983 ein Buch mit dem Titel „Der bedrohte Frieden“, in dem er nicht nur innerhalb weniger Jahre den Niedergang des Sowjet-Kommunismus vorausgesagt hatte – wofür er damals ausgelacht wurde, sondern er gab auch noch andere Prognosen über unsere Zukunft ab: Die Arbeitslosenzahlen werden weltweit ungeahnte Dimensionen erreichen. Kleine und mittelständische Betriebe werden verschwinden. Die Löhne werden auf ein noch nie dagewesenes Minimum sinken. Alle Sozialsysteme werden zusammenbrechen, Rentenzahlungen zuerst. Auslöser ist eine globale Wirtschaftskrise ungeheurer Dimension, die von Spekulanten ausgelöst wird. Zirka 20 Jahre nach dem Untergang des Kommunismus werden in Deutschland wieder Menschen verhungern. Die Gefahr von Bürgerkriegen steigt weltweit dramatisch. Die herrschende Elite wird gezwungen, zu ihrem eigenen Schutz Privatarmeen zu unterhalten. Um ihre Herrschaft zu sichern, werden diese Eliten frühzeitig den totalen Überwachungsstaat schaffen und eine weltweite Diktatur einführen. Die ergebnen Handlanger dieser Eliten sind korrupte Politiker. Die Kapitalwelt fördert, wie eh und je, einen noch nie dagewesenen Nationalismus (Faschismus) als Garant gegen einen eventuell wieder erstarkenden Kommunismus. Die Menschheit wird nach dem Niedergang des Kommunismus das skrupelloseste und menschenverachtendste System erleben, wie es die Menschheit noch niemals erlebt hat, ihr Armageddon. Das System, welches für diese Verbrechen verantwortlich ist, heißt unkontrollierter Kapitalismus. „Die meisten Vorhersagen von Weizsäcker sind eingetreten“, warf Färber in den Raum. Er beleuchtete die einzelnen Punkte. 7,5 Millionen Arbeitslose in Deutschland, eingerechnet alle 1-Euro Jobber, Umschulungsmaßnahmen, prekäre Arbeitsverhältnisse. Der Staatsbankrott ist fast unvermeidlich, in einer Pressemitteilung des gewiss nicht linksverdächtigen „Bund der Steuerzahler“ heißt es: „Würden ab sofort keine Schulden mehr aufgenommen und würde die „öffent-

liche Hand“ GESETZLICH VERPFLICHTET, jeden Monat 1.000.000.000 € an Schulden zu tilgen, so würde dieser Prozess 138 Jahre lang (jeden Monat!!!) andauern. „Seit der Agenda 2010, von Rot-Grün eingeführt, verhungern durch die Sanktionen des Arbeitsamtes wieder Menschen, 1,6 Millionen Deutsche sind unterernährt. Der neue Pass mit den biometrischen Daten und Fingerabdrücken trägt zur totalen Überwachung bei. Die Korruption in unserem Land wird durch Politiker und unseren Geldadel verursacht. Färber gab einen kurzen Überblick: „Streichen der Abfindungen und Pensionen von Spitzenmanagern? Gesetzeswidrig! – Haftung für Verluste des Staates? Gesetzeswidrig! – Externe Kontrolle der Staatsbanken? Gesetzeswidrig! – Senkung der Beamtengehälter und Pensionen? Gesetzeswidrig! Sozialversicherungspflicht für Vermögens-einkommen? Gesetzeswidrig! – Sozialversicherungspflicht für Beamte? Gesetzeswidrig! – Finanzkrise verursacht durch Banken, Rückzahlung der 480 Milliarden Euro Steuergelder? Gesetzeswidrig!“ Der Vorsitzende empörte sich: „Dieses System verdient das Prädikat korrupt! „Heute wird niemand mehr über von Weizsäckers Thesen lachen“. Eine einzige Reform die seine Partei fordern, würde einen Silberstreif am Horizont bringen: 1. Sozialversicherungsreform wird Einbeziehung von Beamten in die Sozialversicherungen. 2. Nur noch eine Mindestrente für Beamte von 1200 €. 3. Einbeziehung von Angestellten über der Beitragsbemessungsgrenze (66000€ im Jahr) und Vermögens-einkommen in die Sozialversicherungen. 4. Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität und Steuerbetrug geschätzter Schaden jährlich, mindestens 45 Milliarden €. Diese Reform würde eine Einsparung von 127,02 Milliarden € pro Jahr ergeben. Färber appellierte an die Zuhörer: „DORT, WO UNRECHT ZU RECHT WIRD, WIRD WIDERSTAND ZUR PFLICHT!“ Mit einem Satz des Philosophen Theodor W. Adorno schloss er seine Rede, Adorno sagte: „ Er fürchte nicht die Rückkehr der Faschisten in der Maske der Faschisten, sondern die Rückkehr der Faschisten in der Maske der Demokraten.“

Wladimir Justus

„Wir hatten das einfachere System als jetzt hier in Deutschland, denn eine Demokratie gibt es auch in der Bundesrepublik nicht, hier regiert das Geld“, so begann Wladimir Justus seine Rede am politischen Aschermittwoch. Der stellvertretende Vorsitzende hatte 40 Jahre in der damaligen Sowjetunion gelebt. „Ich möchte das Wort Demokratie so beschreiben wie es der französische Schriftsteller Romain Rolland einmal umschrieb“. „Demokratie, das ist die Kunst, sich an die Stelle des Volkes zu setzen und ihm feierlich in seinem Namen, aber zum Vorteil einiger guter Hirten, die Wolle abzuscheren“, gab Justus Rolland wieder. „Nach dem Stalinismus, wo wir Deutsche sehr viel Leid erfahren mussten, war der Kommunismus für uns einfache Leute ein System mit dem man leben konnte, wir hatten viele Vorteile dadurch,“ so der stellv. Vorsitzende. Er zählte auf: Der

Kindergarten musste nicht bezahlt werden, Schulbücher waren umsonst, das Studium kostete keinen Pfennig. Auch war in den Schulferien für die Kinder gesorgt, wir konnten 2 oder 4 Wochen Sommerurlaub über die Gewerkschaften organisieren. Um die Verpflegung in Kindergarten oder Schule mussten wir uns auch nicht kümmern. Musikunterricht, Theaterspiel, Sport oder Laienkunst wurde unseren Kindern auch kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Kinder konnten sich dort nach ihren Charaktereigenschaften entwickeln. „Arbeiten musste bei uns jeder, ich war bei der Polizei als Hauptmann beschäftigt“. Die Leute die schwere Arbeit verrichten mussten, in Berg-, Kohle-, Uranwerken, bekamen jedes Jahr eine Kur, sie durften auch schon mit 50 Jahren in Rente gehen. „Nicht wie hier in Deutschland mit 67 Jahren, mit 60 Jahren war bei uns jeder in Rente“, so Justus. Er zeigte weitere Unterschiede auf: Für Frauen war es dort erheblich leichter als hier, sie hatten alle Arbeit und waren dadurch nicht abhängig von ihren Männern. Sie konnten auch wählen ob sie bei den Kindern zu Haus blieben, oder in die Arbeit gingen, wer mehr als 4 Kinder hatte, wurde vom Staat gefördert und die Frau konnte auch schon mit 50 Jahren in Rente gehen. Auch Gesundheit kostete bei uns kein Geld. Geldschwierigkeiten kannten wir dort nicht. Eigentum durfte man ebenfalls besitzen. Der der auf dem Land lebte hatte immer ein Haus und eine kleine Landwirtschaft, die Städter meistens eine kleine Datscha in der Vorstadt. Natürlich hatte das System auch seine Nachteile wie Reisefreiheit, - „wir konnten halt nicht nach Spanien fliegen, auch Gegner des Sozialismus wurden bei uns verfolgt, das war natürlich ein Verbrechen, man hätte die Menschen niemals einsperren dürfen, hier müssten die Verantwortlichen heute noch zur Rechenschaft gezogen werden“, sagte Justus. „Aber ist es in Deutschland nicht auch so? Wer kein Geld hat, hat auch hier nichts zu sagen und kann auch nicht in den Urlaub fahren oder fliegen.“ Kurz riss er auch das Steuersystem an. Jeder musste bei uns Steuer zahlen, auch die Betriebe, nicht wie in Deutschland das Reiche oder Großbetriebe zum Teil gesamt von der Steuer befreit werden, oder ihr Geld in Steueroasen bringen. Mit der Ära Gorbatschow begann der Untergang dieses Staates. „Wir verloren über Nacht unsere Arbeit und unser Hab und Gut, Betriebe wurden privatisiert, die Arbeitslosigkeit stieg rapide an, und ein neues Schlagwort kursierte in der Bevölkerung, Deutsche zurück nach Deutschland.“ In seinem Schlusswort griff Justus Ronald Reagan auf, der die Sowjetunion einmal als „Reich des Bösen“, bezeichnet hatte. Dies war sie mit Sicherheit nicht: „Die UdSSR war das Reich der kleinen Leute“, sagte Justus.

Hinweis des Stadtanzeiger-Gremiums:

Im Stadtanzeiger werden Mitteilungen der Vereine, Verbände, Organisationen und Parteien abgedruckt. Verantwortlich für den Inhalt ist der jeweilige Einsender!

Neueröffnung der **SiBAR** am 1. April im Sportheim Hütten

- Italienische Pizzeria mit mexikanischer Küche
- Kapazität: 100 Plätze (auch für Festlichkeiten geeignet)
- Pizzaservice (Hütten, Mantel, Freihung, Grafenwöhr, Gmünd, Netzaberg, Eschenbach, Kaltenbrunn)

Tel: 09641 - 9368782

Öffnungszeiten: Mo - So von 16:00 Uhr bis 23 Uhr



0,- € Anzahlung
0% eff. Jahreszins

Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Der Opel Astra.
Jetzt mit 0%-Finanzierung.



Wir leben Autos.



Die PKW Anschlussgarantie für Ersthalter nach den Bedingungen der CG Car-Garantie Versicherungs-AG bis max. 160.000 km. Der Garantieanspruch ist auf den Zeitwert des Fahrzeuges zum Eintritt des Garantiefalles begrenzt. Bei allen teilnehmenden Opel Partnern. Mehr Informationen auf www.opel-garantie.de

Der Opel Astra. Jetzt bei den Opel Aktionswochen mit 0%-Finanzierung. Nur für kurze Zeit!

! Jetzt Probe fahren.

MEMMEL

Automobile
Service und mehr...

92637 Weiden 91257 Pegnitz

95643 Tirschenreuth 95615 Marktredwitz

92690 Pressath

www.memmel.de

Gartensaison eröffnet



Blumencenter, Bahnhofstraße 7, 92655 Grafenwöhr, Tel. 09641-925050

Mo.-Fr. von 8.30-18.00
Samstag von 8.30-13.00

**Großes Sortiment an Frühjahrsblühern,
Gemüsepflanzen, Gartenartikeln...**

Gärtnerei Schinner – Ihr Ansprechpartner für Hochzeits-
Trauer- und moderner Straußfloristik.
Wir freuen uns auf Sie!

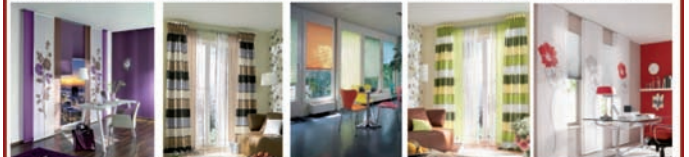
Unser Service: Ausmessen, Beraten, Nähen, Montieren, Dekorieren

**Wir kleiden Ihr Fenster neu ein -
Stilsicher und Trendy**

Gardinenfabrikation Fröhlich GmbH
95519 Vorbach - Bahnhof
Tel. (0 92 05) 2 41
www.froehlich-gardinen.de

Fröhlich

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr, Sa. 9.00-12.00 Uhr, Di. nachm. geschlossen



**Gardinen, Gardinenleisten, Rollos, Jalousien, Plissee,
Markisen, Wintergartenbeschattung, Insektenschutz**

Rinderer Bau GmbH

Ihr Meisterbetrieb für

- Rohbau- Anbau- und Umbauarbeiten
- Putzarbeiten • Altbau- u. Fassadensanierung
- Pflaster- u. Landschaftsbau

Gute und saubere Arbeit zu fairen Preisen

- Vermietung von Raumentfeuchter
- Gerüstbau- und Verleih



Sperberweg 10, 92720 Schwarzenbach

info@rinderer-bau.de www.rinderer.de

Tel. 09644 91 82 72 Fax 09644 91 82 85

Sweatshirts kommen genau zu Saisonbeginn A-Jugend freut sich über Spende



Pünktlich zu Beginn der Saison traf eine Spende bei den Fußballern ein. Andreas Sper (links) zeigte sich äußerst großzügig und spendierte den Spielern der A- und B-Jugend der Fußballabteilung des SV TuS/DJK Grafenwöhr zu ihren Trainingsanzügen

passende Sweatshirts mit Aufdruck. Über diesen Beitrag zur erfolgreichen Jugendarbeit freuen sich Jugendleiter Helmut Longares (rechts) und Trainer Uwe Salfer sowie die Spieler der Teams.

**Freiwillige
Feuerwehr
Gmünd**



**Die Freiwillige Feuerwehr
Gmünd lädt ein zum
MAIBAUM AUFSTELLEN
am Samstag, den 30. April
2011**

Wie jedes Jahr wird auch heuer ein Maibaum aufgestellt. Dazu ist Bevölkerung herzlichst eingeladen. Die Mitglieder treffen sich bereits um 14:30 Uhr zur Vorbereitung des Festes.

Ab 16:30 Uhr wird der Maibaum aufgestellt. Die Gmündner dürfen sich dabei tatkräftig beteiligen.

Genießen Sie anschließend einige gesellige und fröhliche Stunden am Lagerfeuer bei Leckereien vom Grill.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Attraktive Touren bei sonnigem Wetter Grafenwöhrer und Eschenbacher Schüler gemeinsam am Wendelstein

Eine Schulwoche auf der Piste verbrachten Schüler der Grafenwöhrer Mittelschule zusammen mit Schülern des Sozialen Förderzentrums Eschenbach. Bereits zum 6. Mal kooperierte die Grafenwöhrer Schule mit der Förderschule Eschenbach, die bereits seit 14 Jahren Gast in der Jugendherberge Sudelfeld/Bayrischzell am Fuße des Wendelstein ist.

Bei sonnigem Wetter und ausreichend Schnee auf bestens präparierten Pisten stand natürlich Skifahren, Skifahren und nochmals Skifahren auf dem Stundenplan. Aber auch das soziale Miteinander kam nicht zu kurz. So unterstützten die geübteren Skifahrer die Anfänger beim Liftfahren. Freundschaften wurden geknüpft oder vertieft und auch ein guter Kontakt zwischen den Lehrern gepflegt. Die beiden Skilehrer Iris Eckert und Tillmann Humbser versuchten dem sehr unterschiedlichen Leistungsstand der Schüler, der von Anfängern bis zu sehr guten Skifahrern reichte, gerecht zu werden, und boten dem jeweiligem Niveau entsprechende attraktive Touren

Als weitere Betreuer waren Astrid Wolfrum und die Schulsozialarbeiterin Christina Lepp vor Ort. Im Zentrum des Skigebiets Sudelfeld befindet sich die urige Berghütte Sonnenalm. Sie war Anlaufstelle für die Schüler, die sie immer als Treffpunkt und Versorgungsstelle nutzen konnten.



Abends, in der Jugendherberge angekommen, erwartete die hungrigen Sportler ein schmackhaftes Essen, bestehend aus Suppe, Salat, Hauptgericht und Nachtisch, das die Herbergseltern Mike und Angie Sebrich den Oberpfälzern servierten. Auch

am Abend beschäftigten sich die älteren Schüler mit den jüngeren, trafen sich bei Gesellschaftsspielen und hatten jede Menge Spaß. So wurde dieser Ausflug ein tolles Gemeinschaftserlebnis für die Schüler beider Schulen.



Achtung soziale Schieflage

Ver.di Senioren für Fortsetzung der Proteste

Weiden. Die Wechselfälle des Lebens und die soziale Antwort darauf standen im Mittelpunkt der letzten ver.di Seniorenversammlung.

Der Aufschwung kommt bei der Bevölkerung an - wird die Regierung nicht müde zu verkünden. Die Wirklichkeit der Gesetzgebung spricht eine andere Sprache, wie Manfred Haberzeth, ver.di Seniorensprecher umfangreich aufzeigte. Schöne Gesetzesnamen verbergen die gravierende soziale Schieflage in den Regelungen, die zum Jahresbeginn wirksam wurden. Besonders schlägt seinen Auswirkungen nach das „Gesetz zur nachhaltigen und sozial ausgewogenen Finanzierung der Krankenversicherung“ zu Buche. Da werden Beiträge erhöht, für höhere Einkommen die Bemessungsgrenze gesenkt, die Kopfpauschale eingeführt, Vorkassenregelungen empfohlen und Zuzahlungen erweitert. Ein Ausgleich für die steigenden Belastungen oder soziale Ausgewogenheit nirgends zu spüren. In Aussicht wird lediglich eine geringe Rentenerhöhung gestellt, die durch die echte Preissteigerung bei den Bedürfnissen des täglichen Bedarfs um ein vielfaches aufgefrisst wird. Deshalb, so die einstimmige Auffassung der Versammlungsteilnehmer, müssen die Proteste gegen diese einseitigen Belastungen fortgesetzt werden. Oben entlasten und unten belasten muss ein Ende haben.

Sozialwahlen: Möglichkeit zur Einflussnahme

Einen weiteren Schwerpunkt der Versammlung bildeten die Sozialwahlen in den einzelnen Versicherungszweigen. Knapp 50 Millionen Wähler sind aufgerufen, sich aktiv zu beteiligen. In der gesetzlichen Krankenversicherung finden dabei in neun Kassen Urwahlen statt. Ebenfalls in der Deutschen Rentenversicherung Bund. Hinzu kommen Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger. Die Wahlen sind Listenwahlen. Von ihrem Ergebnis hängt, so Haberzeth, auch die Repräsentanz vor Ort ab. 10 000 Ehrenamtliche betätigen sich in den Sozialeinrichtungen. Sie stehen den Versicherten als Berater zur Verfügung.

In der nördlichen Oberpfalz sind dies in der Mehrheit aktive GewerkschafterInnen. Es kommt aber in vielen Einrichtungen auch zu den sogenannten Friedenswahlen. Sie finden statt, wenn die eingereichten Listen nicht mehr BewerberInnen enthalten als zu

wählen sind. Dieses Verfahren ist ausdrücklich vom Gesetzgeber vorgesehen.

Die gewählten Vertreter wählen den Vorstand und die Geschäftsführung, sind für die Satzungsbestimmungen zuständig und legen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben Leistungen fest. Für alle Zweige gibt es Widerspruchsausschüsse. Sie werden tätig, wenn keine Einigung über die zustehenden Leistungen besteht. Leistungen auszuschöpfen wird immer wichtiger und Meinungsunterschiede tauchen bei den sich ständig ändernden Rahmenbedingungen immer wieder auf. Die Ver.di Senioren fordern deshalb alle Versicherten zur aktiven Teilnahme auf.

Bayerisches Rotes Kreuz Bereitschaft Grafenwöhr

Großes Dankeschön an alle Blutspender

93 Spendenwillige, darunter drei Erstspender, erschienen zum jüngsten Blutspendetermin des Roten Kreuzes in der Stadthalle Grafenwöhr. Das Blutspendeteam, das Jugendrotkreuz, die Helfer der BRK-Bereitschaft sowie die beiden Ärzte hatten alle Hände voll zu tun.



Unter den 93 Freiwilligen konnten wieder zahlreiche Ehrungen für mehrmaliges Blutspenden vorgenommen werden. Zum dritten Mal beteiligte sich Andre Wächter, für 10 Blutspenden wurde Ludwig Benjamin und Christian Pamp, für 25 Blutspenden Claudia Burger und Hermann Regler, für 50 Blutspenden Stefan Farago, für 100 Blutspenden Bernhard Kummer und Wolfgang Herzog geehrt.

BRK-Bereitschaftsleiter Hermann Regler und das Blutspendeteam aus Regensburg möchten sich auf diesem Weg bei allen Spendern, die sich für das Blutspenden zur Verfügung stellten, noch einmal recht herzlich bedanken.

Blutspenden darf jeder zwischen 18 und 68 Jahren, soweit keine gesundheitlichen Bedenken vorliegen. Die Blutspende ist deshalb so wichtig, weil Blut nicht künstlich hergestellt werden kann.

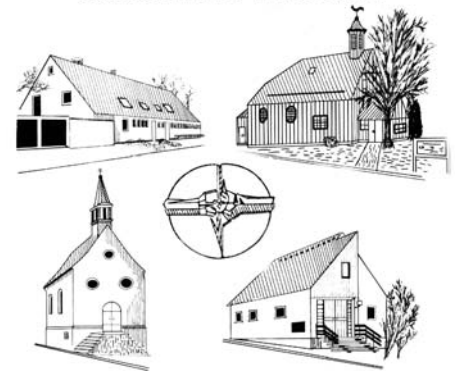
Vorankündigung:

Der nächste Blutspendetermin ist am Mittwoch, den 22. Juni 2011 in der Stadthalle.

Bereitschaftsabend

Alle Mitglieder sind zum nächsten Ausbildungsabend am Donnerstag, den 07. April 2011 um 20.00 Uhr in der Stadthalle herzlich eingeladen.

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Grafenwöhr-Pressath



Gottesdienste

Michaelskirche in Grafenwöhr

03.04.11 um 10.00 Uhr Gottesdienst
10.04.11 um 10:00 Uhr Gottesdienst
17.04.11 um 10:00 Uhr Gottesdienst
22.04.11 um 10.00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl
24.04.11 um 10:00 Uhr Gottesdienst
01.05.11 um 10.00 Uhr Gottesdienst

Altöttingkapelle in Pressath

10.04.11 um 09.00 Uhr Gottesdienst
22.04.11 um 08.30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl
24.04.11 um 09.00 Uhr Gottesdienst

Seniorenheime

20.04.11 um 15:00 Uhr Gottesdienst im BRK-Seniorenheim in Gmünd
20.04.11 um 16:30 Uhr Gottesdienst in St. Sebastian in Grafenwöhr

Kindergottesdienste

Der Kindergottesdienst findet am 10.04.2011 um 09.00 Uhr im Gemeindehaus in Pressath statt.

Krabbelgruppe Krümelclub

Die Krabbelgruppe Krümelclub findet jeden Dienstag von 09.00 bis 10.30 Uhr im Gemeindehaus in Grafenwöhr statt. Neue Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren sind jederzeit herzlich willkommen.

Kindertagesstätte

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 6:45 Uhr - 17:00 Uhr
Freitag von 6:45 Uhr - 16:30 Uhr
Am 15.04.2011 findet vormittags eine Osterfeier statt.

Seniorentagsclub

Am 19.04.2011 Fahrt nach Ludwigsstadt-Lauenstein in die Frankenwald-Confiserie. Abfahrt um 12.00 Uhr an den bekannten Haltestellen. Anmeldung und Info bei Frau Hößl Tel. 3479.

Konfirmation 2012

Am Donnerstag, dem 14.04.2011 um 19.30 Uhr findet ein Elternabend für die Konfirmanden statt. Einladung hierzu erhalten die Konfirmandeneltern gesondert.



Krankenkomunion

Pfarrer Müller besucht die Kranken in Grafenwöhr am Freitag, 08.04. Am Mittwoch, 13.04. feiert er um 16.30 Uhr mit den Bewohnern und Gästen des Seniorenheimes St. Sebastian Gottesdienst.

Kaplan Zölch besucht die Kranken in Grafenwöhr, Gmünd und Hütten am Mittwoch, 06.04.. Im BRK-Seniorenheim Gmünd feiert er am gleichen Tag um 15.00 Uhr Gottesdienst.

Ökumenische Bußfeier

Zur ökumenischen Bußfeier laden wir herzlich am Freitag, 08.04. um 19.00 Uhr in die Friedenskirche ein.

Menschenwürdig leben. Überall!

Mit diesem Motto stellt sich MISEREOR an die Seite derer, die in den Elendsvierteln der Großstädte in Afrika, Asien und Lateinamerika täglich um ihr Überleben kämpfen müssen. Die Menschen in den Slums versuchen, mit wenig verfügbaren Mitteln ihre Lebensbedingungen zu verbessern. Bitte helfen Sie mit Ihrem Fastenopfer. Misereorkollekte am 09. und 10. April bei allen Gottesdiensten.

Eine-Welt-Waren Verkauf

Nach allen Gottesdiensten am Misereorsonntag (10.04.) werden Waren aus der Einen-Welt zum Kauf angeboten. Wir bitten Sie herzlich mit Ihrem Kauf diese gute Sache zu unterstützen.

Fastenessen

Auch heuer laden wir wieder herzlich zum Fastenessen am Sonntag, 10.04. nach dem Familiengottesdienst ins Jugendheim ein.

Wachet und Betet

Zu den Betstunden vor dem Allerheiligsten, bzw. am hl. Grab laden wir herzlich ein:
- Gründonnerstag nach der Eucharistiefeier bis 24.00 Uhr in der Kapelle der Friedenskirche

- Karfreitag von 16.30 – 24.00 Uhr und Karfreitag von 9.00 – 16.00 Uhr am hl. Grab in der Friedhofskirche.

Während der Betstunden am hl. Grab halten die Ministranten/innen Grabwache.

Gottesdienstzeiten an den Kar- und Osterfeiertagen

Gründonnerstag, 21.04.

19.30 Uhr Eucharistiefeier zum Gedächtnis an das letzte Abendmahl in der Friedenskirche

Karfreitag, 22.04.

9.00 Uhr Kreuzweg auf dem Annaberg
9.00 Uhr Kreuzweg in Gmünd
15.00 Uhr Karfreitagliturgie, die Feier von Leiden und Sterben Christi, in der Friedenskirche

Karsamstag, 23.04.

21.00 Uhr Feier der Osternacht in der Friedenskirche

Ostersonntag, 24.04.

8.00 Uhr, 10.00 Uhr und 19.00 Uhr jeweils hl. Messe in der Friedenskirche
9.00 Uhr hl. Messe in Gmünd
9.00 Uhr hl. Messe in Hütten

Ostermontag, 25.04.

8.00 Uhr hl. Messe in der Alten Pfarrkirche
9.00 Uhr hl. Messe in Gmünd
9.00 Uhr hl. Messe in Hütten
10.00 Uhr hl. Messe in der Friedenskirche

Osterhase ist in den kirchlichen Gemeinden unterwegs

Anlässlich des großen Jubiläumsjahres stellt die Stadt Grafenwöhr für die Besucher der Ostergottesdienste 650 Ostereier zur Verfügung. Die Kinder und Familien sind herzlich eingeladen diese nach den Gottesdiensten zu suchen. In Grafenwöhr wird der Osterhase die Eier am Ostermontag, zum 10.00 Uhr Gottesdienst, verstecken. Auch die Besucher der Gottesdienste in Hütten und Gmünd können sich in ihren Gemeinden an der Suchaktion beteiligen. Es lohnt sich mitzuziehen, denn an einigen Eiern findet man auch kleine Geschenkgutscheine.



Katholischer Deutscher
FRAUENBUND

Rückenschulung

Am Montag den 11.04.2011 laden wir zum Vortrag mit Tobias Bauer ein. Herr Bauer spricht zum Thema „Rückenschulung“. Beginn um 19.30 Uhr im Jugendheim (kleiner Saal).

Junge-Frauen-Treff

Die Jungen Frauen treffen sich am Donnerstag den 14.04.2011 zur „Klangschalenmeditation“ im Jugendheim. Beginn um 20.00 Uhr, Anmeldung bei Claudia Wolf, Tel. 925424.

Trauercafe

Unser Trauercafe ist am Donnerstag, den 21.04.2011 ab 14.00 Uhr geöffnet, hierzu herzliche Einladung.

Osterkaffee

Am Dienstag den 26.04.2011 laden wir unsere Senioren recht herzlich zum Osterkaffee ein. Beginn um 14.00 Uhr mit der Seniorenmesse. Anschließend Singen mit Monika Fink.

Rosenkranz

Am Mittwoch den 27.04.2011 treffen wir uns zum monatlichen Rosenkranzgebet des Frauenbundes in der „Alten Pfarrkirche“. Beginn 18.25 Uhr.



Einladung zum Haupt- und Eröffnungsschießen

Großkaliber Gewehr und KK- Standardgewehr

GK: 100 Meter liegend / freihändig
KK: 50 Meter liegend / freihändig

auf der Schießanlage im Markwinkel

am 16. April 2011 - GK
am 17. April 2011 - KK

Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft
Hubertus 1888 Grafenwöhr

Schießzeiten: Samstag 16.04. 2011
Großkaliber 10:00 – 16:00 Uhr

Sonntag 17.04. 2011
Kleinkaliber 10:00 – 16:00 Uhr

Siegerehrung : Donnerstag 21.04. 2011 um 20:00 Uhr im Schützenheim

Bei diesem Schießen ist es möglich Gutscheine für vereinsinterne Schießen einzulösen.

KK-Gewehre sowie ein Großkalibergewehr können zur Verfügung gestellt werden. Munition ist an der Kasse erhältlich, ebenfalls liegen hier die allgemeinen Bedingungen für das Schießen aus.

Die Meisterscheibe KK Gewehr kann mit der Glücksscheibe kombiniert werden. Nachkauf unbegrenzt möglich.

Die besten Schützen erhalten Geldpreise.

Wir bitten um zahlreiche Beteiligung.

Mit bayerischem Schützengruß

Bernhard Ott Charly Hacker
1. Schützenmeister 2. Schützenmeister

www.ergopraxis-online.de

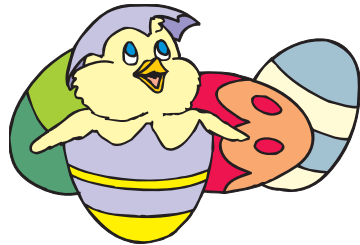
Praxis für Ergotherapie
Christiane Reiche

Immenreuth - Speichersdorf - Grafenwöhr

www.ergopraxis-online.de

Praxis Grafenwöhr

Kolpingstr. 4
92655 Grafenwöhr
Tel. 09641 / 188059



Fühl den Frühling
an deinen Füßen

Bei uns finden Sie für sich und Ihre Familie
viele modische und bequeme Schuhe,



Zum Frühlingsbeginn erhalten Sie
bei Vorlage dieses Abschnitts
bis 09.04.2011 für ein Paar Schuhe
10 % Frühjahrsrabatt

Schuh- **Keck**
Alte Amberger Straße 16
92655 Grafenwöhr

couleur caramel
natural make up



couleur caramel -
die biologische
dekorative Kosmetik

Im Einklang mit der Natur:
Die Welt der Farben mit
biologischem Make-up.

Erleben Sie

Couleur Caramel bei
einem Schminkvormittag
am 14.04.2011

um 9:00 - 13:00 Uhr.

Wir freuen uns über Ihre
Anmeldung.



frohe Ostern wünscht das Team der

Pflegeoase

Daniela Schmeller
Kosmetik und medizinische Fußpflege
Alte Amberger Straße 16
92655 Grafenwöhr
Tel. 09641 - 925884



Mehr
Generationen
Haus



DIE SOZIALE STADT
GRAFENWÖHR

Unser Programm für April 2011

Am 05.04. um 19:00 Uhr laden wir zum **TCM-Vortrag** von und mit Fr. Dr. Scharnagl zum Thema „**Schilddrüse**“ ein.

Am 07. April um 14:30 Uhr laden wir alle Interessierten zu kleinen **Basteleien** in Vorbereitung auf die **Osterfeiertage** ein.

Am 06., 13. und 20. und am 27. April - ist ab 14:30 Uhr **Hutza-Nachmittag**. Aweng ratschn, gmiadli beiananda sitzn, spüln, lachn, singa und si einfach wohlfühln. Mit Kaffee, Koucha und manchmal a Brotzeit.

Donnerstagsrunde – unsere Aktiven Seniorinnen treffen sich am 07. und 21. April um 15:00 Uhr zur traditionellen Donnerstagsrunde im Mehrgenerationenhaus.

Wir freuen uns immer über neue Teilnehmerinnen an unserer Zusammenkunft und über jede Unterstützung!

Handarbeitsgruppe

Gemeinsam geht vieles leichter - auch striken, häkeln, sticken.

Holen Sie sich Anregungen und machen Sie mit!

Die Gruppe trifft sich jeden zweiten Montag in der Zeit von 15:30 Uhr – 17:00 Uhr (11.04.) im Mehrgenerationenhaus.

Jeden Dienstag von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr ist **sanfte Gymnastik** mit Fr. Lüftner-Hack.

Und zwischen 17:30 Uhr und 18:30 Uhr treffen sich bewegungsfreudige Damen zum **Gemeinschaftstanz** mit Waltraud Atterberry. Diese Stunde ist eine gute Investition für Ihren Körper und sorgt für gute Laune!

Am Donnerstag den 14. April um 15:00 Uhr laden wir Jung und Alt zum Spielen ein. Viele Brettspiele aber auch Karten- und andere Spiele stehen zur Verfügung.

Jeweils am Montag und Donnerstag (außer in den Ferien) ab 17:00 Uhr ist der Bob für **junge Leute** da. Außerdem warten zwei Tischtennisplatten, ein Kicker, ein Billardtisch und viele Spiele.

Flohmarkt am alten Forsthaus (gegenüber Post)

Dieser Markt findet jeden 1. und 3. Samstag (02.04. und 16.04.) im Monat von 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr statt.

Alle Interessenten aus Grafenwöhr und Umgebung sind herzlich zum Schauen und Stöbern eingeladen.

Wir suchen noch ehrenamtliche Helfer für den Möbeltransport.

Ansprechpartnerinnen für diesen Bereich sind Christine Pfosch Tel. 0170 798 3753 und Marion Richter Tel. 0151 1023 7779.

Bürgerladen – Eichendorffstraße 13

Im Bürgerladen werden - vor allem durch ehrenamtliche HelferInnen – Lebensmittel an Bedürftige ausgegeben. Frau Monika Sebald leitet den Bürgerladen.

Die erforderlichen Kundenkarten stellt sie zu folgenden Zeiten aus:

Dienstag/Mittwoch/Freitag: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr. Es können auch andere Zeiten telefonisch vereinbart werden.

Ladenöffnungszeiten: Dienstag und Freitag: 10:30 Uhr – 12:30 Uhr

Anfragen/Hinweise sind auch unter: Tel.: 09641 926240 und

E-Mail: buergerladen@hotmail.de möglich.

Das Mehrgenerationenhaus ist unter der folgenden Telefonnummer zu erreichen: 09641 931953.

Sie erreichen uns persönlich zu unseren **Öffnungszeiten am Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 14:30 Uhr – 17:30 Uhr.**

Bitte beachten Sie auch die Informationen in der Tagespresse.



CSU- Sitzung am 5. April

Zur ihrer ersten Sitzung nach der Neuwahl treffen sich die Vorstandschaft und interessierte Mitglieder am Dienstag, 5. April 2011 um 20 Uhr im Restaurant, Hotel Böhm. Auf der Tagesordnung stehen aktuelle politische Themen, die Aktionen der nächsten Zeit sowie die Beteiligung an der 650-Jahr-Feier.

„Graf Schorschi“ in Leuchtenberg

Am Freitag, 8. Juli 2011 besucht der CSU-Ortsverband die Leuchtenberg-Festspiele. Vom Landestheater Oberpfalz wird dort das unterhaltsame Volksstück „Graf Schorschi“ präsentiert. Das Stück ist eine feinsinnige Oberpfälzer Geschichte, basierend auf einer berühmten Vorlage aus dem Komödienstadl der guten alten Zeit. Anmeldung zur Fahrt ist ab 1. Mai möglich, Details werden im Mai-Stadtanzeiger bekanntgegeben.

CSU-Fahrt nach Hamburg

Die Waterkant ist Ziel der Viertagefahrt des CSU-Ortsverbandes vom 1. bis zum 4. September 2011. Aus organisatorischen Gründen musste der ursprüngliche Termin geändert werden. Auf dem Programm stehen auf der Anreise eine Besichtigung

der Autostadt Wolfsburg, Besuch im Miniaturwunderland in Hamburg, Hafen- und Stadtrundfahrt, Fischessen und Bummel auf der Reeperbahn, Besichtigungen in Bremerhaven und Bremen mit Schifffahrtsmuseum. Im Preis von 295 Euro sind Fahrt, Übernachtungen mit Frühstück, zwei Abendessen sowie die Eintritte und Führungen enthalten. Anmeldungen nehmen stellv. Ortsvorsitzende Hermi Klug, Telefon 923483 und die Vorstandschaft entgegen. Es wird gebeten die Fahrtkosten bis 15. Juli 2011 auf das Konto 100 111 660 bei der Raiffeisenbank, BLZ 750 690 50 zu überweisen.



Zukunft braucht Menschlichkeit. Ortsverband Grafenwöhr

VdK-Außensprechtag

Am Dienstag, 05. April 2011, Sprechtag des VdK-Ortsverbandes von 10.30-12.00 Uhr im Erdgeschoss des Rathauses. Die Beratung erfolgt durch Kreisgeschäftsführer Siegmund Bergmann.

VdK-Kino

Der nächste VdK-Filmvormittag findet diesmal am 2. Mittwoch, 13. April 2011, im „Neue Welt Kinocenter Weiden“, Fichtestraße statt. Angeboten wird der Film „Powder Girl“ - eine freche und gleichzeitig romantische Lovestory mit spektakulären Snowboard-Aufnahmen vor überwältigender Kulisse. Beginn ist um 10.00 Uhr. Eintrittspreis auf allen Plätzen 3,- €.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung mit Ehrungen am Sonntag, 10. April 2011 lade ich alle Mitglieder mit ihren Angehörigen herzlich ein. Die Versammlung beginnt um 14.00 Uhr im „Café Bäckeria (Bahnhofstraße 60).

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch die 1. Vorsitzende
2. Totengedenken
3. Jahresbericht 2010
4. Grußworte
5. Ehrung langjähriger Mitglieder
6. Wünsche, Anträge, Verschiedenes

Ich würde mich sehr freuen, wenn ich Sie persönlich bei uns begrüßen könnte.

Irmgard Moeller
1. Vorsitzende



- 02.04.2011 Herrn FRIEDRICH HAMMER
Höhenberger Str. 11
zum 73. Geburtstag
- 03.04.2011 Herrn WILLI EBERT
Netzarter Str. 8
zum 76. Geburtstag
- 03.04.2011 Herrn GEORG GLAS
Eichendorffstr. 11 B
zum 85. Geburtstag
- 05.04.2011 Herrn ALOIS NEPL
Sebastianstr. 1
zum 83. Geburtstag
- 05.04.2011 Herrn HEINRICH LINDNER
Creußenstr. 12
zum 80. Geburtstag
- 06.04.2011 Frau REGINA BAIER
Bierlohstr. 5
zum 89. Geburtstag
- 07.04.2011 Frau WALTRAUD ARNOLD
Am Neuen Weg 5
zum 72. Geburtstag
- 08.04.2011 Frau MARIA ARMANN
Weihernstr. 4
zum 76. Geburtstag
- 08.04.2011 Frau AMALIA LEB
Am Sudhaus 1
zum 80. Geburtstag
- 09.04.2011 Herrn KARL EICHSTETTER
Thumbachstr. 13
zum 81. Geburtstag
- 09.04.2011 Frau MARIA SCHOLZE
Wolfgangstr. 3
zum 84. Geburtstag
- 10.04.2011 Frau MARGARETA BORTNER
Hammerstr. 9, Hammergmünd
zum 83. Geburtstag
- 11.04.2011 Frau OLGA NEPKE
Sebastianstr. 1
zum 83. Geburtstag
- 11.04.2011 Herrn HERMANN KIRCHHOFF
Grub 2
zum 85. Geburtstag
- 13.04.2011 Frau JOHANNA KNEISSL
Im Mittel 6
zum 76. Geburtstag
- 13.04.2011 Herrn ANTON SCHÖNMANN
Kirchweiherstr. 14
zum 79. Geburtstag
- 13.04.2011 Frau WALBURGA BENDL
Grünhundweg 3
zum 84. Geburtstag
- 14.04.2011 Frau BRIGITTE RIVERA
Schulstr. 7
zum 73. Geburtstag
- 17.04.2011 Frau GRETE NICKLAS
Dürrwiesenweg 6
zum 80. Geburtstag

- 19.04.2011 Frau WALTRAUD ILLING
Am Lager 10
zum 76. Geburtstag
- 21.04.2011 Frau ELISABETH ROTHBALLER
Sebastianstr. 1
zum 84. Geburtstag
- 21.04.2011 Herrn GEORG FLEISCHMANN
Hammerstr. 9, Hammergmünd
zum 88. Geburtstag
- 23.04.2011 Herrn ALBERT RUBNER
Neue Amberger Str. 12
zum 81. Geburtstag
- 25.04.2011 Herrn WILHELM ECKERT
Rosenhofer Str. 27
zum 90. Geburtstag
- 27.04.2011 Frau ELSEBETH MISCH
Creußenstr. 17
zum 85. Geburtstag
- 28.04.2011 Frau HILDE JANNER
Hammerstr. 9, Hammergmünd
zum 84. Geburtstag
- 29.04.2011 Herrn EDMUND WOLF
Hammerstr. 9, Hammergmünd
zum 86. Geburtstag



zm 25. Ehejubiläum

- 17.04.2011 RODLER REINHOLD und
BRIGITTE
Am Sauerbrunnen 13
92655 Grafenwöhr

zm 60. Ehejubiläum

- 23.04.2011 DIRMEIER XAVER und
BARBARA
Hauptstr. 47
92655 Grafenwöhr



Verstorben ist am:

- 20.02.2011 in Grafenwöhr
LUDWIG KÖNIG
Obere Wiesenstraße 7
- 04.03.2011 in Grafenwöhr
MARIA OTT
Sebastianstr. 1
- 05.03.2011 in Grafenwöhr
SABRINA SCHMEILZL
Hochstr. 43
- 09.03.2011 in Grafenwöhr
WERNER LEHMANN
Hammerstr. 9, Hammergmünd
- 12.03.2011 in Kirchenthumbach
RITA-MARIA WERNER,
geb. Wilczek
Im Mittel 7

Letzter Einsendetag:

für Vereinsbeiträge 20. April 2011
für Anzeigen 22. April 2011

Nächster Erscheinungstag:

29. April 2011



Mit amtlichen Bekanntmachungen und sonstigen Nachrichten der Stadt Grafenwöhr. Mitteilungen der Vereine, Verbände, Organisationen und Parteien, sowie Familiennachrichten, Privat- und Geschäftsanzeigen. Verantwortlich für den Inhalt ist der jeweilige Einsender. Herausgeber, Verlag und Anzeigenverwaltung, Stadtverband Grafenwöhr.
 Druck: Druckerei Hutzler, 92655 Grafenwöhr, Richard-Wagner-Straße 1, ☎ 0 96 41 / 4 32 • Fax 0 96 41 / 32 90
 e-Mail: stadtanzeiger@druckerei-hutzler.de
 Der Grafenwöhrer Stadtanzeiger erscheint monatlich einmal, jeweils um den 1. jeden Monats.
 Auflage: 4000 Stück. Verteilung erfolgt kostenlos durch Postwurfsendung an alle Haushaltungen in Grafenwöhr, Gösseureuth, Gmünd und Hütten.
 Anzeigenpreis —,55 €/mm-Zeile 1-spaltig zuzügl. 19% MwSt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden.
 Verlags- u. Postversandort: 92655 Grafenwöhr
 Internet: <http://www.grafenwoehrer-stadtanzeiger.de>
 Anzeigen: Fussi Belinda, Tel. 0 96 41 / 92 51 83
 e-Mail: stadtanzeiger@druckerei-hutzler.de

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

- A = St. Georgs-Apotheke Pressath
- B = Apotheke Schug Eschenbach
- C = Sebastian-Apotheke Grafenwöhr
- D = Altstadt-Apotheke Pressath
- E = Stadt-Apotheke Eschenbach
- F = Stadt-Apotheke Grafenwöhr
- G = Markt-Apotheke Kirchenthumbach

April 2011

01 Fr = E	16 Sa = B
02 Sa = G	17 So = C
03 So = A	18 Mo = D
04 Mo = B	19 Di = E
05 Di = C	20 Mi = F
06 Mi = D	21 Do = G
07 Do = E	22 Fr = A
08 Fr = F	23 Sa = C
09 Sa = A	24 So = D
10 So = B	25 Mo = E
11 Mo = C	26 Di = F
12 Di = D	27 Mi = G
13 Mi = E	28 Do = A
14 Do = F	29 Fr = B
15 Fr = G	30 Sa = D

Ich komme gerne zu Ihnen!



Tanja Illyes

- Friseurmeisterin -

Telefon:

0175 / 154 61 95

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines

80. Geburtstages

sage ich auf diesem Wege herzlichen Dank.

Franziska Kammerer
Grafenwöhr im Januar 2011

Über die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke
anlässlich meines

70. Geburtstages

habe ich mich sehr gefreut und sage auf diesem Wege allen
Gratulanten ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Hans Kneidl
Grafenwöhr, in März 2011

Wir danken von Herzen allen für die erwiesene Anteilnahme
am Tode unserer Tante

Rita Werner

Es ist uns ein großer Trost, zu wissen, dass sich viele Menschen in
dieser schweren Stunde mit uns verbunden fühlten und sie auf ihrem
letzten Weg begleiteten.

Ein besonderer Dank gilt der Caritas für ihre
liebevolle Pflege.

Grafenwöhr, im März 2011

Doris Schreglmann mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Herzlichen Dank

allen, die unsere liebe Verstorbene

Frau Anna Maria Grillenbeck

so zahlreich auf ihrem letzten Weg begleitet haben und durch viele
Zeichen herzlicher Verbundenheit ihre Anteilnahme bekundeten.

Es gab uns Trost, zu erfahren, wieviel Wertschätzung und Freund-
schaft ihr von vielen Seiten entgeggebracht wurde.

Grafenwöhr, im Februar 2011

In liebevoller Erinnerung
Die Angehörigen

Kleinanzeigen

Zu vermieten

Haushälfte 180m², Neubau, Balkon,
Terrasse, 1 Schlafz., 2 Gästez., 2 Bäder,
sofort beziehbar, 20 min. von Grafenwöhr
Tel. 0160/97595970

Zu vermieten

3-Zimmerwohnung, Terrasse, in Grafen-
wöhr, ZH, 83 m², ab 01.06.2011
Tel. 09641/2168

Bedienung mit Berufserfahrung

und Englischkenntnissen für 5 Tage-
Woche gesucht - **Restaurant Luigi**
Tel. 09641/485

Frühlingszeit - Rindenmulchzeit

Selbstabholung oder Lieferung
Dienstleistungen Bernhard
Tel. 0160/7505208

4000,- € von Zuhause

Immobilienbüro bietet seriöse
Onlinetätigkeit auf selbständiger Basis
Tel. 09431/990535 Hr. Pritzel

Zu vermieten

2 Zimmer, Erdgeschosswohnung mit
Garten, 45,3 qm, Kaltmiete 180,- € + NK
Tel. 09602/5959

Zu verkaufen

Blechplatten-Reste zur Brennholzabdec-
kung abzugeben für ca. 2,- €/m²
Spenglerei Mehrl, Im Grabengrund 10
Tel. 09641/91719 (abends)

Zu vermieten

Wohnung EG ca 110 qm
in Grafenwöhr. Inklusive Gartennutzung
sowie Nutzung aller Nebengebäude.
KM 650,- €

Wohnung DG ca. 90 qm
in Grafenwöhr. KM 450,- €

Haus in Grafenwöhr
Nutzung des Gartens, Nebengebäude
und Keller inklusive. KM 1200,- €
Tel. 0160/92234890 o. 0152/06136837

Zu vermieten

4 Zimmer, Küche, Bad
Tel. 09641/1497





Sonderangebote

April 2011

vom 04.04.11 - 13.04.11

Aus der Fleisch- & Wursttheke

GRILLPAKET *Schweine-Nackensteak* Bt: 5 Steaks gewürzt (ca. 750g)	1kg	5,49
GRILLPAKET *Schweine-Bauchscheiben* Bt: 6 Scheiben gewürzt (ca. 700g)	1kg	4,99
Zwiebling die herzhaft Streichwurst		
Wammerl gegart		
Kümmelbraten	100g	-,-69
Käsekrauter/Käseknacker	100g	-,-75
Schlemmerschinken		
mager & saftig	100g	-,-85
Corned-Beef	100g	-,-89
Paprika-Salami feurig	100g	1,09
Aus der Salat- & Käsetheke		
Kartoffel- oder Nudelsalat 500g Becher erleichtern Sie sich die Arbeit. Hausgem. Salate als Beilage zu unseren Grillspezialitäten	Becher	2,20



Halloumi-Käse Stück 225g für Grill & Pfanne **Pckg. 3,20**

Aus dem SB-Regal

GRILLPAKET *Bratwurst*
Beutel 1000g (20 Stück á 50g) **Beutel 5,99**



vom 14.04.11 - 20.04.11

Aus der Fleisch- & Wursttheke

Puten-Schnitzel mager & saftig auch küchenfertig paniert	1kg	7,50
Schweine-Rollbraten Bauch "lecker & saftig"	1kg	5,50
Fleischwurst abgebunden & Ringe		
Hausmacher Leberwurst grob	100g	-,-55
Südd. Mortadella	100g	-,-59
Champignonwurst	100g	-,-69
Puten-Gourmetrolle gegart	100g	-,-79
Schinkenspeck mild geräuchert	100g	-,-99
Salami weiß	100g	1,25
Aus der Salat- & Käsetheke		
Schichtsalat hausgemacht	100g	-,-69
Goudas 48% Fett i. Tr.	100g	-,-75
Aus dem SB-Regal		
Debreziner 400g (Duopack 8x50g)	Pckg.	2,49

vom 21.04.11 - 30.04.11

Aus der Fleisch- & Wursttheke

Kalbs-Rollbraten Hals	1kg	8,90
Schweine-Schäufele	1kg	3,95
Aufschnitt sortiert		
Deli-Leberwurst im Golddarm	100g	-,-59
Puten-Wiener *rein Geflügel*	100g	-,-69
Ratscherwurst fettreduziert	100g	-,-79
Rosmarinschinken gekocht	100g	1,19
Orig. Span. Chorizo	100g	1,39



Aus der Salat- & Käsetheke
"pikanter" Käsesalat hausgemacht **100g -,-85**

Leerdammer 48% Fett i. Tr. **100g 1,25**



Aus dem SB-Regal
Regensburger in Scheiben Ideal für Wurstsalat **Beutel 5,95**



Sommer Dauer-Preisleitung GRILLPAKETE von April bis September!